

GERETSRIEDerLEBEN

Das einfach andere Stadtblatt

Ausgabe 20/September 2020



	Verwaltung	S. 4 - 11, 40 - 41
	Stadtentwicklung	S. 12 - 18
	Kultur	S. 18 - 25
	Familie	S. 26 - 30, 43
	Veranstaltungen	S. 30 - 32
	Umwelt	S. 33 - 35
	Energie	S. 36 - 39



Erster Bürgermeister
Michael Müller

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

mit dem Sommer 2020 geht ein wirklich außergewöhnlicher Sommer langsam zu Ende. Im Schatten einer weltweiten Pandemie war und ist vieles anders als die Jahre zuvor. Ein gemeinsames Grillen, die geplante Reise, selbst der Besuch von Freibad oder Badesee – konnte etwas davon stattfinden, dann unter veränderten Vorzeichen und oftmals verbunden mit der Einhaltung sich ständig ändernder Regeln.

Und doch geht auch ein Sommer zu Ende, der aufgrund der Ferienzeit die Möglichkeit bot, etwas zur Ruhe zu kommen. Ich hoffe, viele von Ihnen konnten dies nutzen, die warmen Monate genießen und zumindest etwas Erholung finden.

Vieles, das unsere Stadt – auch unabhängig von Corona – beschäftigt, ist auch in dieser Zeit vorangeschritten: unser Hallenbad fiebert seiner Eröffnung entgegen, das neue Eisstadion freut sich auf seine erste vollständige Saison und auch unsere Neue Mitte erstrahlt zumindest am Karl-Lederer-Platz bereits in neuem Glanz.

Mit Freude darf ich Ihnen heute die neue Ausgabe unseres GERETSRIEDerLEBENS präsentieren. Ob zu den genannten baulichen Maßnahmen, Museumsausstellungen, unserer Sicherheitswacht oder auch unseren Bemühungen in den Bereichen Fernwärme, E-Mobilität oder dem Projekt Stadtgrün naturnah – Sie erfahren darin allerlei zu den vielen Themen, die unsere Stadt und unser Leben in ihr bewegen.

Mein Tipp: nehmen Sie die neue Ausgabe unseres Stadtblattes in die Hand und schmökern Sie in aller Ruhe das GERETSRIEDerLEBEN – es lohnt sich!

Ich wünsche Ihnen allen einen wunderbaren Sommerausklang!

Herzlichst,
Ihr

Michael Müller, Erster Bürgermeister, Stadt Geretsried

Inhalt

Die Corona-Pandemie	4	Sanierung der Franz-Marc-Schule	15	Stadtjugendpflege	26-27
Feedbackterminal Stadtbücherei	5	Staatliche Feuerweherschule	16	TVJA	28-29
Hundekot	5	Parken in der Neuen Mitte	17	Interkulturelles Lernen	30
Kommunalwahl 2020	6	Baumaßnahme Schwaigwaller Bach	17	Veranstaltungskalender	30-32
Was macht ein Arbeitskreis	7	Verlängerung der S7	18	WGV Quarzbichl aktuell	33
Neuer Aufzug	7	Historische Industrie- /Gewerbeschau	18	Jagd im Stadtwald	34
Stabsstelle Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing & Tourismus	8	Ausstellung von Helmut Schmidmeier	19	StadtGrün naturnah	35
Nadine Zikeli stellt sich vor	9	Antrittsbesuch neuer Bürgermeister von Pusztavám	20	Stadtradeln	36
Umzug Fachbereich Familie, Soziales und Sport	9	Ausstellung Christoph Otawa	20	Fernwärmenetz	37
Wo das Parken erlaubt ist	10	Absage Geretsrieder Kulturherbst	21	Teil-Energienutzungsplan	38-39
Geretsrieder Sicherheitswacht	11	Museumsartikel bestellen	21	Neue E-Ladesäule	39
Baustellenatlas	12-13	Stadtbücherei Geretsried	22-23	Kreuzworträtsel	40-41
Die Neue Mitte.	14	Isarsommer Konzertreihe	23	Eghalanda Gmoi z' Geretsried e.V.	42
Kreative Raum-Idee für Schüler	14	Musikschule Geretsried e.V.	24	Mütterzentrum Geretsried e.V.	43
		VHS	25		

Fotoquelle: Moritz Attenberger



Bin grad no in Quara...äh...
Urlaub, mia seng uns dann im
Dezember. Bis dahin: imma sche
gschmeidig bleibn!

Eure Josefina



Die Corona-Pandemie ...

...und ihre Auswirkungen im Geretsrieder Rathaus

Keine Sorge, das wird keine lange Abhandlung über die Veränderungen durch die Pandemie und was womöglich noch so alles kommen mag. Hierzu hat jeder von uns mit Sicherheit hinreichend gehört, gelesen und womöglich am eigenen Leibe erfahren. Auch an der Stadtverwaltung geht so eine Krise nicht spurlos vorbei: Mitarbeitersorgen, organisatorische Maßnahmen, unverständliche staatl. Handlungsanweisungen mit ständigen Anpassungen. Schwierig ist dabei vor allem das Nichtwissen „wann ist der Spuk denn endlich vorbei?“. Langsam wird klar: es gibt kein Enddatum, zumindest nicht so schnell wie erhofft. Man muss sich irgendwie arrangieren.

Natürlich haben sich auch im Geretsrieder Rathaus schnelle Anpassungen ergeben müssen. Von jetzt auf gleich bedeutete das: Mitarbeiterschutz durch Zweischichtbetrieb und komplette Rathausschließung inklusive sämtlicher Außenstellen. Allein IT-technisch stellte dies eine erste große Herausforderung dar. Über allem stand die Frage, wie man den Bürgerinnen und Bürgern von ihnen gewünschte oder schlicht notwendige Leistungen liefern kann, noch dazu, wenn sie teilweise ein persönliches Erscheinen erfordern.

Der Besucherverkehr startete bereits nach kurzer Zeit mittels Terminvergabe unter Beachtung aller Hygienevorschriften; anfangs verbunden mit der Befürchtung, ob der zu erwartende Besucheransturm abgearbeitet werden kann. Das erstaunliche Ergebnis: es hat geklappt, gut sogar. Großes Lob an die Mitarbeiter/-innen und unsere Bürgerinnen und Bürger. Jedem war klar, dass keiner „Schuld“ an dem Ausbruch des Virus und der daraus entstandenen Situation hat.

Mittlerweile funktioniert der Betrieb im Rathaus dank der Termine in jeder Abteilung reibungslos. Wartezeiten haben sich deutlich verringert. Mitarbeiter können sich gut auf den Publikumsumfang einstellen und damit auch besser die Zeiten für Nacharbeiten einschätzen. Die Bürgerinnen und Bürger können sich auf das zugesagte Zeitfenster verlassen. Konsequenterweise stehen deshalb mittlerweile sogar Gedanken im Raum, dauerhaft bei diesem Konzept zu bleiben; natürlich mit einem kleinen Zeitfenster für Spontanbesucher und besonders dringliche Fälle. Künftig dann auch mit Terminauswahl online!

Weniger Steuereinnahmen, trotzdem leistungsfähig

Und dann stellt sich da immer noch die Frage nach den finanziellen Auswirkungen. Die Stadt hat verschiedene Einnahmequellen, um damit insbesondere für die städtische Infrastruktur zu sorgen. Den größten Anteil liefern hierfür die Gewerbe- und die Einkommensteuereinnahmen.

Die Gewbesteuer kommt von der heimischen Wirtschaft. Man kann sich gut vorstellen, wie schwierig es ist, hier in die Glaskugel zu schauen, um die Folgen der Pandemie realistisch abzuschätzen. Branchen wie Gastronomie, Tourismus und Veranstalter sind besonders stark betroffen – das weiß jeder. Auch auf den Einzelhandel und andere Gewerbetreibende hat sich die Pandemie selbstverständlich ausgewirkt, teilweise gravierend. Natürlich gibt es Hochrechnungen. Die städtische Kämmerei hat hierfür verschiedene Szenarien ausgerechnet: letztlich erwartet sie einen Mittelweg zwischen „worst-“ und „best case“. In Zahlen: statt wie bisher für 2020 angesetzt 18 Millionen Euro Gewbesteuererinnahmen erwartet die Kämmerei nun rund 4 Millionen Euro weniger, also 14 Millionen Euro.

Die Gemeinden erhalten außerdem einen bestimmten Prozentanteil am örtlichen Aufkommen von Lohnsteuer und veranlagter Einkommensteuer ihrer Bürger. Auch hier ist eine Schätzung schwierig, da man noch nicht genau weiß, wo es zu Entlassungen und Kurzarbeit gekommen ist oder kommt. Einer groben Schätzung nach erwartet die Kämmerei hier rund 1,3 Millionen Euro weniger.

Das sind Mindereinnahmen, die durchaus spürbar sind. Dank einer satten Liquiditätsreserve aus den vergangenen Jahren kann die Stadt das allerdings stemmen. Gerade jetzt ist die Stabilität der öffentlichen Hand gefragt und die Investitionen werden weitergehen. Damit zeigt die Stadt deutlich, dass man sich auch unter diesen schwierigen Umständen auf die Funktions- und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit verlassen kann.

Ute Raach



Wir möchten wissen was Sie bewegt!

Terminal in der Stadtbücherei bietet moderne Feedback-Möglichkeiten

Das erste Feedbackterminal der Stadtverwaltung wurde am 14. November 2019 durch den Ersten Bürgermeister Michael Müller offiziell in Betrieb genommen. Aktuell aufgestellt in der Stadtbücherei bietet es allen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, gezielt Feedback zu städtischen Themen zu geben sowie anonym Wünsche und Anregungen zu äußern. Seit der Inbetriebnahme wurden insgesamt 600 Einträge zu allgemeinen Themen der Stadtbücherei gesammelt, die Anregungen hieraus erfasst und gemeinsam ausgewertet.

Künftig ist zudem geplant, in regelmäßigen Abständen Online-Befragungen auf der Homepage der Stadt Geretsried unter www.geretsried.de anzubieten, um den Bürgern auch digital eine Möglichkeit der aktiven Beteiligung zu geben; beispielsweise zu Veranstaltungen und Projekten.

Wir möchten wissen, was Sie bewegt und hoffen daher schon jetzt auf eine rege Teilnahme!

Mona Müller



Erster Bürgermeister Michael Müller nimmt gemeinsam mit Büchereileiter Björn Rodenwaldt das erste Feedbackterminal der Stadtverwaltung in der Bücherei in Betrieb
Fotoquelle: Stadt Geretsried



Tretminen, Tütchen und tierischer Unmut!

Hundekot sorgt in Geretsried für Ärger

Hundehaufen – ob auf einer Wiese, auf dem Bürgersteig oder am Straßenrand – sorgen immer wieder für Ärger. Im Geretsrieder Rathaus gehen derzeit vermehrt Beschwerden der Bürgerinnen und Bürger über die unappetitlichen Hinterlassenschaften ein.

Wir nehmen dies zum Anlass, erneut auf die **„Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter“** aufmerksam machen.

Obwohl die meisten Geretsrieder Hundehalter der Pflicht, den Kot ihrer Tiere zu beseitigen, nachkommen, gibt es auch hier leider Ausnahmen. Jeder nicht beseitigte Hundehaufen ist einerseits ein Ärgernis für denjenigen, der in ihn tritt, andererseits im schlimmsten Fall aber

auch eine Gefahr für die Gesundheit Anderer – enthält er doch im Zweifel Bakterien, Viren und/oder Würmer.

Die Stadtverwaltung bietet kostenlose Abfalltüten zur Entsorgung von Hundekot an. Dazu sind insgesamt 22 Beutelspender im Stadtgebiet verteilt, an denen sich Hundehalter mit Abfalltüten versorgen können. Zusätzlich gibt es die Beutel auch kostenfrei im Geretsrieder Rathaus. Entscheidend ist selbstverständlich, die befüllten Beutel im Nachgang fachgerecht im Abfall – und zwar **nur dort** – zu entsorgen.

Grundsätzlich stellt jeder auf öffentlichen Flächen hinterlassene Hundehaufen eine Ordnungswidrigkeit dar, welche nach den rechtlichen Bestimmungen mit einem Bußgeld geahndet wird.

Die Stadt Geretsried bittet ihre Bürgerinnen und Bürger im Sinne aller Einwohner um die Einhaltung der Verordnung und bedankt sich schon jetzt für deren Verständnis.

Stephanie Dickel



Fotoquelle: Pixabay



Konstituierende Sitzung des Stadtrates in den Ratsstuben, Fotoquelle: Stadt Geretsried



Fotoquelle: Pixabay

Kommunalwahl 2020 und was dabei herauskam

Am Sonntag, den 15. März 2020, fanden in ganz Bayern die Kommunalwahlen statt. In Geretsried wurde der amtierende Erste Bürgermeister Michael Müller erneut in seinem Amt bestätigt. Im Stadtratsgremium wurden hingegen acht der insgesamt 30 Plätze neu besetzt. In der der sogenannten konstituierenden Sitzung am 05. Mai 2020 wurden diese acht neuen Stadtratsmitglieder vereidigt, die stellvertretenden Bürgermeister (Zweite Bürgermeisterin Sonja Frank & Dritter Bürgermeister Gerhard A. Meinl) gewählt, sowie die Besetzung der Ausschüsse, Arbeitskreise und Verbände festgelegt. Auch die Posten der zehn Referenten wurden neu vergeben an:

1. Jugend – Felix Leipold, Freie Wähler
2. Familie, Schule & Bildung – Heidi Dodenhöft, Freie Wähler
3. Senioren – Dr. Sabine Gus-Mayer, CSU
4. Sport – Wolfgang Werner, SPD
5. Kultur – Hans Ketelhut, CSU
6. Personal & Verwaltung – Ewald Kailberth, CSU
7. Soziales, Inklusion & Integration – Sabine Lorenz, CSU
8. Umwelt, Klimaschutz & Energie – Volker Witte, Grüne
9. Wirtschaft – Volker Reeh, Geretsrieder Liste
10. Verkehr, Mobilität & Digitalisierung – Heiko Hawla, Freie Wähler

So fiel der Startschuss mit vielen Entscheidungen für die Zusammenarbeit der kommenden sechs Jahre und es wurden die Grundlagen und Verhaltensregeln im Rahmen einer Geschäftsordnung für den Stadtrat neu festgelegt und gemeinsam beschlossen. Damit ist der Stadtrat gewappnet, die nächste Wahlperiode zu bestreiten. Zuweilen kommt es vor, dass ein Stadtratsmitglied zurücktritt. Im Geretsrieder Stadtrat kam es bei der 3. Sitzung zu einem Wechsel bei der FDP. In so einem Fall rückt der Kandidat mit den danach meisten Stimmen der Gruppierung nach und übernimmt nach offizieller Vereidigung den Platz im Gremium.

Ute Raach

Was macht eigentlich ... ein Arbeitskreis? Reihe stellt die politischen Gremien der Stadt und deren Aufgaben vor

„Wenn man nicht mehr weiterweiß, bildet man ‘nen Arbeitskreis.“ Dieser lustige Spruch trifft vielleicht auch manchmal zu, ganz so einfach ist es bei der Stadtverwaltung aber nicht. Wichtigster Entscheidungsträger bei der Stadt ist der Stadtrat mit seinen 30 Mitgliedern plus Bürgermeister. Zuweilen behandeln kleinere Ausschüsse des Stadtrates, gebildet nach unterschiedlichen Themenbereichen, mit zehn Mitgliedern die ihm übertragenen Aufgaben und dürfen auch bei diesen Themen entscheiden oder vorberaten und Empfehlungen an das komplette Gremium, also den Stadtrat, aussprechen.

Hin und wieder gibt es jedoch Sachverhalte oder Projekte, die erstmal reichlich diskutiert werden müssen, bevor klar ist, wie sie umgesetzt werden können. Hier

sind Personen gefragt, die sich für dieses Thema besonders interessieren oder auch einen entsprechenden Wissenshintergrund haben. Der Stadtrat legt fest, was die Aufgaben des Arbeitskreises sind, wann er gebildet wird und wer Mitglied ist. Die Wiedergabe des politischen Kräfteverhältnisses wie im Stadtrat spielt hier keine Rolle. Je nach Thema können also durchaus auch externe Akteure, wie ein Sportvereinsvorstand oder eine Schulleitung mit dabei sein. Meist tagen bei den Sitzungen auch nicht mehr als zehn Personen, da es sonst unübersichtlich werden und somit ein effektives Arbeiten nicht mehr möglich sein kann.

Es gibt keine rechtliche Festlegung, wie ein AK zusammengesetzt sein soll – da ist die Stadt vollkommen frei. Angesichts

des jeweiligen Aufgaben- oder Themenbereiches, legt der Stadtrat den Inhalt, die Zusammensetzung und Dauer individuell fest. Ist das entschieden, wird gemäß Geschäftsordnung des Stadtrates auch ein entsprechender Beschluss gefasst.

Momentan sind folgende vier AKs bei der Stadt aktiviert:

- AK Zukunft Sport
- AK Klima
- AK StadtGrün naturnah
- AK Kinderbetreuung und Schule

Die Arbeitskreise berichten schließlich dem Stadtrat von ihren Ergebnissen, der darauf basierend leichter Entscheidungen treffen kann.

Ute Raach



Michael Müller, geb. 05.05.1969 in Aalen, Dipl. Volkswirt, Erster Bürgermeister seit 2014, CSU, Fotoquelle: Sabine Hermsdorff-Hiss



Zweite Bürgermeisterin Sonja Frank, geb. 09.02.1968 in Regensburg, Mitglied im Stadtrat seit 2008, Freie Wähler, Fotoquelle: Sabine Hermsdorff-Hiss



Dritter Bürgermeister Gerhard A. Meinl, geb. 05.09.1957 in Kempfenhausen/Obb., Dritter Bürgermeister seit 2014, CSU, Fotoquelle: Sabine Hermsdorff-Hiss

Bye Bye, Wilde Maus! Neuer Aufzug sorgt für mehr Barrierefreiheit im Geretsrieder Rathaus

Der alte Treppenlift im Geretsrieder Rathaus hat ausgedient und wird seit Mitte des Jahres durch einen modernen Aufzug ersetzt. Besucherinnen und Besucher kommen damit bequem und vor allem barrierefrei vom Erd- bis ins Dachgeschoss und wieder zurück.

Bereits Anfang 2020 konnte der Einbau der Aufzugstechnik erfolgen, im März 2020 wurde schließlich die Gewerk- und TÜV-Abnahme abgeschlossen; auch notwendige Brandschutzmaßnahmen im Aufzugsbereich (Rauchschutzvorhang im Dachgeschoss) wurden durchgeführt.

Ein Zugang zum Rathaus ausgehend von der neu errichteten Tiefgarage unter dem Karl-Lederer-Platz über den sogenannten Anbinder kann nach Fertigstellung der dortigen Ausbauarbeiten (Trockenbau-, Maler-, Brunnentechnik und Innentürarbeiten) erfolgen. Diese Arbeiten sollen im Herbst 2020 abgeschlossen sein.

Christoph Otawa



Der neue Aufzug im Rathaus lädt ein zur ersten Fahrt, Fotoquelle: Stadt Geretsried



Aus Zwei mach Drei!

Stabsstelle Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing & Tourismus bekommt Zuwachs

Die Stabsstelle Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing & Tourismus bekommt nicht nur ein neues Gesicht, sondern gleich zwei. Die Wirtschaftsförderin Rebecca Geisler (Vorstellung bereits im Stadtblatt Ausgabe Nr. 18/2019) freut sich sehr über die beiden neuen Mitarbeiterinnen, die sich die vielfältigen Aufgabenbereiche nun aufteilen. Frau Petra Kindler ist seit dem 15. März 2020 im Bereich Wirtschaftsförderung & Stadtmarketing tätig. Sie ist verheiratet hat 2 Kinder und lebt mit ihrer Familie in Königsdorf. Frau Eleonora Graf startete einen Monat später zum 15. April 2020 im Bereich Tourismus & Stadtmarketing. Sie ist verheiratet hat 2 Kinder und lebt mit ihrer Familie in Münsing. Beide sind im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen aufgewachsen.

Was machen die Wirtschaftsförderung & das Stadtmarketing aktuell?

Wir betreuen bestehende Unternehmen und Händler und arbeiten an der gezielten Ansiedlung von Firmen, die den vorhandenen Branchenmix weiter bereichern. Wir arbeiten an der Stadtentwicklung, der Zentrumsstärkung, dem Breitbandausbau, der Optimierung der Standortbedingungen, der Stärkung der

Marke Geretsried und wirken an vielen anderen Themenfeldern mit, die unsere Betriebe betreffen und die Stadt Geretsried insbesondere in den nächsten Jahren nach vorne bringen.

Aktuell stehen gerade auch die Zentrumsentwicklung und das dazugehörige Baustellenmarketing wieder im Fokus, um gemeinsam eine starke Neue Mitte zu schaffen. Zudem legen wir auch eine neue „Stadtgeschichte von Geretsried für Kinder“ sowie unsere Stadtinformativbroschüre auf.

Was macht der Bereich Tourismus aktuell?

Durch verschiedene Projekte und Kampagnen in Kooperation mit dem Tölzer Land Tourismus, wie z.B. aktuell die „pro Tourismus-“ und „Fair-Bike-Kampagne“ möchten wir mehr Touristen für die Stadt Geretsried gewinnen. Wir unterstützen die örtlichen Beherbergungsbetriebe und bieten auch eine Online-Präsenz über feratel an. Sollten auch Sie eine Ferienwohnung oder andere Unterkunft anbieten, können Sie sich direkt an Frau Graf wenden (08171/ 6298-441).

Wir suchen aktuell auch wieder Stadtführer, um unser Angebot an Führungen, neben den bekannten Kräuterführungen sowie Bunkerführungen in Zukunft ausweiten zu können. Wenn Sie Interesse haben, als Stadtführer zu arbeiten, rufen Sie uns an!

In Kürze werden wir die erste Fahrradrepaurstation in Geretsried direkt neben dem Rathaus aufstellen, die nicht nur Touristen, sondern auch allen Bürgerinnen und Bürgern jederzeit zur Verfügung steht. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.tourismus.geretsried.de.

Rebecca Geisler,
Eleonora Graf & Petra Kindler

Vereine aufgepasst!

Bitte informieren Sie uns über Änderungen hinsichtlich Vorstandschaft, Vereinsadresse und Ansprechpartner per E-Mail:

stadtverwaltung@geretsried.de.

v.l.n.r. Eleonora Graf, Rebecca Geisler, Petra Kindler, Fotoquelle: Stadt Geretsried



Gestatten: Nadine Zikeli!

Geretsrieds neue Leiterin des Fachbereichs Finanzen stellt sich vor

Mein Name ist Nadine Zikeli und seit dem 01. Dezember 2019 bin ich bei der Stadtverwaltung Geretsried als Leiterin des Fachbereichs Finanzen tätig.

Meine berufliche Laufbahn bei der Stadtverwaltung in Geretsried begann jedoch bereits am 01. September 2012. Damals startete ich dort meine dreijährige Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten. In dieser Zeit durchlief ich die verschiedenen Abteilungen des Rathauses und lernte jeden Bereich der Verwaltung kennen.

Nachdem ich meine Ausbildung im August 2015 mit Aushändigung des Prüfungszeugnisses beendete, fand ich meinen Platz in der Kämmerei. Hier war ich seitdem für das Förderwesen zuständig und unterstützte die leitenden Kämmerer im Bereich der Planung des Haushalts und dessen Vollzug sowie dem Jahresabschluss.

Im September 2017 begann ich mit dem Beschäftigtenlehrgang II, kurz BL II, bei der Bayerischen Verwaltungsschule. Hierbei handelt es sich um eine Weiterqualifizierung zur Verwaltungsfachwirtin. Der Lehrgang erfolgt während der Dienstzeit in Teilzeitunterricht, einem Zwischenlehrgang und einem ergänzenden Abschlusslehrgang bei besagter BVS. Seit Januar 2020 bin ich nach erfolgreichem Abschluss der Prüfungen dazu berechtigt, den Titel „Verwaltungsfachwirtin“ zu tragen.

Als gebürtige Geretsriederin liegt mir die Zukunft der Stadt sehr am Herzen. Ich freue mich daher ganz besonders auf die neuen Aufgaben als „Kämmerin der Stadtverwaltung“ sowie die Umsetzung und Finanzierung bestehender und künftiger Projekte!

Nadine Zikeli



Gestatten: Nadine Zikeli, neue Fachbereichsleiterin Finanzen!
Fotoquelle: Sabine Hermsdorf-Hiss

Wir sind umgezogen!

Fachbereich Familie, Soziales und Sport findet im PulsG eine neue Heimat

Mitte April war es so weit! Der Fachbereich Familie, Soziales und Sport packte seine sieben Sachen und zog in seine neuen Büroräume ins PulsG am Karl-Lederer-Platz. Bei der Gestaltung der Arbeitsplätze durften die Mitarbeiter/-innen mitentscheiden und das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Stadt Geretsried
Abteilung 1
Fachbereich Familie, Soziales und Sport
Karl-Lederer-Platz 18 / 1. Stock
82538 Geretsried
Postalisch: Karl-Lederer-Platz 1

Sie wollen uns telefonisch erreichen? Die Durchwahlnummern als auch die E-Mail-Anschriften haben sich nicht geändert. Grundsätzlich können Sie weiterhin über die zentrale Vermittlung der Stadt Geretsried unter 08171 6298-0 Kontakt zu uns aufnehmen.

Wie immer werden wir zu den regulären Öffnungszeiten der Stadt Geretsried für Sie persönlich erreichbar sein. Bitte vereinbaren Sie vorab einen Termin hierzu.

Werner Rampfel



Übrigens: Der Fachbereich Interner Service ist anschließend in die bisherigen Räume des Fachbereiches Familie, Soziales & Sport gezogen. Sie finden diesen im 1. OG, linker Flügel des Rathauses!



Wo das Parken (nicht) erlaubt ist...

Besondere Regelungen für Wohnmobile & Wohnwagen

Viele Camper haben ihren Wohnwagen aus dem Winterquartier geholt, um im Frühjahr die ein oder andere Schönheitsreparatur vorzunehmen oder diesen direkt für den ersten Ausflug zu beladen. Gerade in diesem Sommer ja auch besonders wichtig und nachvollziehbar.

Die Stadt Geretsried erreichen in diesem Zusammenhang regelmäßig eine Vielzahl an Beschwerden von Bürger/-innen über Wohnmobile und Wohnwagen oder auch andere Anhänger, die über einen längeren Zeitraum am Straßenrand abgestellt werden. Hierbei stellt sich die Frage, welche Vorgaben beim Parken eines Caravans am Straßenrand zu beachten sind.

Grundsätzlich gilt, dass der öffentliche Verkehrsgrund allen Verkehrsteilnehmern/-innen zur Verfügung steht. Alle zugelassenen Fahrzeuge dürfen sowohl am fließenden als auch am ruhenden Verkehr, also durch Parken, teilnehmen. Einschränkungen ergeben sich aber entweder durch eine konkrete Beschilderung vor Ort oder aus den Regelungen der Straßenverkehrsordnung (StVO). Für das Abstellen von Caravans am Straßenrand ergeben sich diese besonderen Vorgaben aus §12, Absatz 3a und 3b, StVO.

Sonderregelung für Wohnmobile über 7,5t

Das regelmäßige Parken von Kraftfahrzeugen mit einer zulässigen Gesamtmasse über 7,5 Tonnen ist innerhalb geschlossener Ortschaften in Wohngebieten in der Zeit von 22 bis 6 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen unzulässig.

Höchstparkdauer für Wohnwagen

Wohnanhänger bis zu einer zulässigen Gesamtmasse von 2 Tonnen dürfen ohne Zugfahrzeug nicht länger als zwei Wochen am Fahrbahnrand geparkt werden.

Auf Parkflächenmarkierungen achten

Bei einem Parkplatz darf der Wohnwagen nicht über eine Parkflächenmarkierung (aufgezeichnete Linien) hinausragen. Passt der Anhänger nicht in die Markierung, ist das Abstellen auch nicht erlaubt.

Rücksicht nehmen bei der Parkplatzwahl

Die Stadt appelliert an Wohnmobil- und Caravan-Besitzer, beim Parken ihrer Fahrzeuge auf ein Miteinander mit anderen Verkehrsteilnehmern zu achten. Gerade auf Schulwegen kann ein Wohnwagen beispielsweise rechtlich zwar korrekt abgestellt sein, dennoch könnten Schul-

kinder dadurch gefährdet werden, da die Sicht beim Überqueren der Straße beeinträchtigt sein könnte.

Die Stadt Geretsried bittet ihre Bürgerinnen und Bürger im Sinne aller Einwohner um die Einhaltung der Vorschriften und bedankt sich schon jetzt für deren Verständnis.

Andreas Porer

„Kümmerer-Duo“ patrouilliert seit April in Geretsried Offizielle Indienstsetzung der Geretsrieder Sicherheitswacht

40 Stunden Ausbildung bedurfte es, bis Helmut Mazugo und Erik Eichner zu den ersten beiden Mitgliedern der Geretsrieder Sicherheitswacht bestellt werden konnten. Anfang März wurden die beiden „Ehrenamtler“ vom Präsidenten des Polizeipräsidiums Oberbayern-Süd, Robert Kopp, im Beisein von Erstem Bürgermeister Michael Müller sowie dem Chef der Polizeiinspektion Geretsried, Franz Schöttl, im Geretsrieder Rathaus offiziell in den Dienst berufen.

Die Sicherheitswacht ist sichtbares und ansprechbares Bindeglied zwischen der Bevölkerung und der Polizei. Die Ehrenamtlichen auf Streife sind zusätzliche Augen und Ohren der Polizei in den Diensten der öffentlichen Sicherheit und Ordnung. Hierbei halten sie stets Kontakt zur Polizei und sorgen so dafür, dass schnell und gezielt professionelle Hilfe in Notlagen oder Gefahrensituationen alarmiert und geleistet werden kann.

15 Sicherheitswachten mit insgesamt 123 Mitgliedern gibt es mittlerweile im Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsi-

diums Oberbayern-Süd. Als "wandelnde Notrufsäulen", stellt Polizeipräsident Kopp klar, sei die Sicherheitswacht nicht dazu da, die Polizei zu ersetzen. "Die Ganoven fangen wir schon selbst", hebt der Polizeipräsident hervor. Robert Kopp und der Geretsrieder Inspektionsleiter Franz Schöttl betonten, dass „das Erfolgsmodell“ Sicherheitswacht vielmehr ein Angebot „on top“ sei, bei dem die Ehrenamtlichen als Ansprechpartner auf der Straße Konflikte schon im Keim ersticken könnten. Franz Schöttl ist sich zudem sicher, dass es wieder neue Interessenten geben werde, sobald Eichner und Mazugo auf den Straßen unterwegs zu sehen sind. Gerne können es ein paar Mitglieder mehr sein, bis zu acht Sicherheitswachtangehörige sind in Geretsried bei voller Besetzung möglich. Zwar habe es zunächst auch in Geretsried kritische Stimmen gegeben, aber überall in Bayern, wo eine Sicherheitswacht installiert worden sei, wachse sehr schnell die Akzeptanz.

Erster Bürgermeister Michael Müller begrüßt ebenfalls die Einrichtung der

Sicherheitswacht. "Das ist ein wichtiger Schritt für die Sicherheit in Geretsried", sagte er. Er hoffe, dass das Beispiel von Eichner und Mazugo Schule mache und sich bald noch weitere Bürgerinnen und Bürger für die Sicherheitswacht bewerben und wünschte dem Duo viel Erfolg bei seiner Arbeit. Der Bürgermeister hält die Sicherheitswacht sowohl unter dem Sicherheitsaspekt als auch als Beispiel für bürgerliches Engagement und Zivilcourage für ein wichtiges Projekt.

Andreas Porer

Fotoquelle: Pixabay



v.l.n.r Erster Bürgermeister Michael Müller (Stadt Geretsried), Polizeipräsident Robert Kopp, Erik Eichner und Helmut Mazugo (Sicherheitswacht Geretsried), Franz Schöttl (Dienststellenleiter PI Geretsried) und Thomas Willibald (PI Geretsried) in Aktion.
Fotoquelle: Stadt Geretsried

Der Geretsrieder Baustellenatlas!

Aktuelle und bevorstehende Baumaßnahmen im Stadtgebiet

Baustelle hier, Baustelle da – ob bei Straßenarbeiten, Schulsanierungen, dem Interkommunalen Hallenbad oder der Neuen Mitte, in Geretsried wird gebaut – oft im Kleinen, manchmal im Großen.

Unser Geretsrieder Baustellenatlas gibt Ihnen einen kurzen Überblick über aktuelle und bevorstehende Baumaßnahmen im Stadtgebiet.

Für mehr Informationen:
www.geretsried.de und
www.neuemitte-geretsried.de

Ein Überblick



1 Karl-Lederer-Platz

Die Bauarbeiten am Karl-Lederer-Platz verabschiedeten sich mit dem Einbau der Asphalttragschicht in die Winterpause 2019/2020. Die Neugestaltung des Karl-Lederer-Platzes wird im Rahmen der Städtebauförderung durch den Bund und den Freistaat Bayern mit Fördermitteln in Höhe von 1.956.000 Euro unterstützt: die Übergabe des Förderbescheides erfolgte am 04. Dezember 2019 auf dem Karl-Lederer-Platz durch den damaligen Bayerischen Staatsminister für Wohnen, Bau und Verkehr, Herrn Dr. Hans Reichhart. Nach einigen vorbereitenden Maßnahmen wurde schließlich im Juni 2020 die Asphaltdeckschicht aus Farbasphalt auf dem Karl-Lederer-Platz aufgebracht, im Anschluss daran wurde diese abgeschliffen, um ihre finale Optik zu bekommen. Nach einigen Verzögerungen konnten im Juli und September die Brunnenarbeiten vor dem Rathaus abgeschlossen werden, des Aufstellens der drei Wasserträgerinnen vor dem Gebäude miteingeschlossen. Die Inbetriebnahme der Brunnenanlage erfolgte schließlich im September. Die Sitzmöbel werden im Oktober verteilt.

2 Egerlandstraße

Nachdem die Baugenossenschaft Geretsried die Abbrucharbeiten in der Egerlandstraße im Frühjahr erledigt hatte, wurde mit den Verbauarbeiten und dem Erdaushub in diesem Bereich begonnen. Nachdem diese nun erledigt sind, finden erste Rohbauarbeiten statt. Die Egerlandstraße ist während der Bauzeit für den Fahrzeugverkehr gesperrt. Details zum Bauvorhaben finden Sie unter www.bgz2.de oder www.neuemitte-geretsried.de.

3 Ampel Elbestraße/Blumenstraße

Aufgrund der verkehrlichen Situation im Bereich der Elbestraße/Blumenstraße soll der dortige Kreuzungsbereich umgestaltet werden. Dazu wurde ein Planungsbüro für Verkehrstechnik mit einer Verkehrssimulation bezüglich einer Ampellösung beauftragt. Darauf basierend wurde eine Umplanung des Kreuzungspunktes erarbeitet. Diese Ergebnisse werden derzeit mit dem Staatlichen Bauamt in Weilheim besprochen, da es sachzuständig für den Knotenpunkt an der B11 ist. Sollten keine Einwände des Staatlichen Bauamtes vorliegen, kann mit dem Umbau des Knotenpunktes begonnen werden.

Lukas Schrettenbrunner

4 Eisstadion

Der ESC konnte bereits im November 2019 im neu überdachten Heinz-Schneider-Eisstadion in den Spiel- und Trainingsbetrieb gehen. Dabei wurde das Eisstadion als Sportstätte mit begrenzter Zuschauerzahl genutzt, da noch nicht alle Hallenbereiche fertiggestellt und für die Nutzung freigegeben waren. Die Arbeiten an der Gebäudehülle (Dach, Außenwände, Fenster und Türen) sind mittlerweile größtenteils abgeschlossen. Im Außenbereich folgten noch Restarbeiten wie Gebäudeanstrich, abschließender Anschluss der Regenentwässerung, Pflaster- und Außenanlagenarbeiten. Durch den Corona-Ausbruch kam es zu Verzögerungen im Ausbau der Sanitärbereiche, da Arbeitskräfte – in erste Linie aus EU-Nachbarstaaten – nicht mehr einreisen konnten. Im Innenbereich laufen daher derzeit noch Arbeiten an den neuen Sanitärbereichen (Besuchertoiletten auf der oberen Ebene im Osten), dem Eis- und VIP-Stüberl. Des Weiteren werden die Kabinen und Toiletten im Südbereich abschließend fertiggestellt. Es ist geplant, das Eisstadion im September 2020 abschließend als Versammlungsstätte in Betrieb zu nehmen.



Eisstadion, Fotoquelle: Stadt Geretsried

5 Interkommunales Hallenbad

Das neue Hallenbad konnte bis Ende des Jahres 2019 winterdicht gemacht werden, d.h. dass fast alle Fenster und Türen verbaut werden konnten. Momentan laufen die Innenausbau- (Trockenbau-, Fliesen-, Malerarbeiten usw.) sowie die Fassadenarbeiten. Die Badewassertechnik konnte bis Mitte des Jahres 2020 größtenteils fertiggestellt werden. Die Edelstahlbecken befinden sich momentan in der Fertigstellung. Eine Dichtheitsprobe der Becken ist für den Herbst 2020 geplant. Generell kam es durch die Insolvenz der Estrichfirma sowie dem Ausbruch der Corona-Pandemie (Personalmangel) zu zeitlichen Verzögerungen auf der Baustelle. Der Abschluss der Arbeiten ist momentan für Dezember 2020 bis Januar 2021 vorgesehen, der Probetrieb für Januar bis Februar 2021. Die Inbetriebnahme ist für Anfang März 2021 angedacht.



Interkommunales Hallenbad, Fotoquelle: Stadt Geretsried

6 Parkdeck am Interkommunalen Hallenbad

Nach mehreren Anläufen in der Angebotseinholungsphase konnten die Arbeiten für das Parkdeck am neuen Hallenbad im Dezember 2020 an die Fa. Goldbeck aus Rosenheim vergeben werden. Mit den Aushub- und anschließenden Fundamentarbeiten konnte fristgemäß im April 2020 begonnen werden. Im Juni 2020 wurden die beiden Treppenhäuser aufgestellt, im Juli mit den Etagen in Stahlskelettbauweise begonnen. Der Rohbau soll im Herbst 2020 abgeschlossen werden. Die Fertigstellung ist für Dezember 2020 geplant.

7 Mittagsbetreuungen in Modulbauweise an der Karl-Lederer- und der Isardamm-Grundschule

Für die Mittagsbetreuungen an beiden Standorten konnte die Ausschreibungen der Hauptgewerke im Februar 2020 erfolgreich abgeschlossen werden. Die ersten Rodungs- und Vorbereitungsarbeiten wurden bereits im Februar und März beendet. In der ersten Jahreshälfte konnten die Fundament-, Entwässerungs-, sowie vorbereitende Hausanschlussarbeiten (für u.a. Wasser-, Gas-, Strom) an der Isardamm-Grundschule ausgeführt werden. In der Karl-Lederer-Grundschule sollen diese Arbeiten bis September 2020 ausgeführt sein. Parallel hierzu laufen die Planungs- und Vorfertigungsarbeiten der einzelnen Gebäudemodule, die im August 2020 zu größtenteils fertigen Gebäuden montiert wurden. Abgeschlossen werden die Maßnahmen mit Fassaden-, Dach-, Innenausbau- sowie Außenanlagenarbeiten. Die Fertigstellung der Mittagsbetreuung Isardamm-Grundschule ist für Anfang November 2020 geplant, die Fertigstellung der Mittagsbetreuung Karl-Lederer-Grundschule Anfang Dezember 2020.

Christoph Otawa

Die Neue Mitte. Erreichbar trotz Baustelle. Fußleitsystem und Banner weisen Wege

an der Egerlandstraße sowie ihre Kunden am meisten von Lärm, Schmutz und erschwerter Zugänglichkeit betroffen.

Um die Gewerbetreibenden während der Bauphase zu unterstützen, setzt die Stadtverwaltung auch das bewährte Format einer „Händlerrunde“ fort. Dort tauschen sich Einzelhandel, Stadt und die beteiligten Investoren aus, um geeignete Marketingmaßnahmen ab zu stimmen.

Thomas Loibl

Aktuelle Verkehrs- und Baustelleninfos

Aktuelle und ausführliche Informationen zu Verkehrsführung und Baustellenabläufen finden Sie unter www.neuemitte-geretsried.de



Verlaufen ausgeschlossen – um Besucherinnen und Besuchern des Stadtzentrums den Weg zu weisen, hat die Stadtverwaltung für die großen Bauvorhaben der Baugenossenschaft und der Sparkasse in der Egerlandstraße erneut ein Fußleitsystem installiert: Banner mit Übersichtsplänen und Schilder helfen bei der Orientierung. Ergänzt werden sie durch Bodenmarkierungen. Anders als im ersten Bauabschnitt am Karl-Lederer-Platz weisen künftig blaue und grüne Fußspuren die Richtung zwischen Egerlandstraße Nord, Karl-Lederer-Platz und Egerlandstraße Süd.

Zusätzlich erscheint ab Herbst 2020 eine Neuauflage des bereits bekannten Zentrums-Faltblatts, das erneut an alle Geretsrieder Haushalte verteilt wird. Darin enthalten: eine Übersicht über Sperrungen, Fußwege, Park- und vor allem Einkaufsmöglichkeiten samt Öffnungszeiten; schließlich sind neben den Anwohnern vor allem die umliegenden Einzelhändler



Schon entdeckt?
Das neue Fußleitsystem mit Fußspuren.
Fotoquelle: Stadt Geretsried

Kreative Raum-Idee für kreative Schüler

Bequeme Hocker, offene Räume, kleine Sitzgruppen – was wie ein gemütlicher Aufenthaltsraum aussieht, ist die neue Lernlandschaft im Schulzentrum Geretsried. Dort gehen Landkreis und Schulfamilie ganz neue Wege in der Gestaltung der Lernumgebung. Statt Frontalunterricht können hier in Kleingruppen Themen erarbeitet und Projekte entwickelt und umgesetzt werden.

Zudem laufen aktuell die Bauarbeiten an der Turnhalle, für die im Herbst 2019 Richtfest gefeiert wurde. Trotz Coronakrise soll die Halle im Herbst 2020 fertiggestellt werden.

Marlis Peischer –
LRA Bad Tölz-Wolfratshausen



Fotoquelle: LRA Bad Tölz-Wolfratshausen

Sanierung der Franz-Marc-Schule in Geretsried Neues Raumkonzept sorgt für mehr Platz

Entkernung und Neuaufteilung der Räume – die einzelnen Gewerke für die Generalsanierung der Franz-Marc-Schule stehen in den Startlöchern. Im Sommer soll mit den Arbeiten an der Schule begonnen werden. Der Landkreis investiert über zehn Millionen in die Sanierung des Gebäudes, das aus den 1970er Jahren stammt und tatsächlich in die Jahre gekommen ist. Entstehen soll ein modernes Schulgebäude, das zum Teil aufgestockt, mit zusätzlichen Räumen ausgestattet, im Bereich des Innenhofes überdacht und insgesamt in der Substanz und technisch modernisiert wird.

Das mit der Schulleitung abgestimmte Raumkonzept zur Generalsanierung der Franz-Marc-Schule Geretsried umfasst zusätzlich zwei Klassenräume, die im Moment ausgelagert sind, Gruppenräume für alle Klassenzimmer, einen größeren Mensabereich für die Mittagsbetreuung, zusätzliche Besprechungs- und Personalaufenthaltsräume sowie Räume für die Nachmittagsbetreuung der Schulvorbereitende Einrichtung (SVE). Insgesamt werden nach Abschluss der Baumaßnahme alle Bereiche der Schule barrierefrei erschlossen sein.

Untergebracht werden die benötigten Räume unter anderem dadurch, dass der bislang eingeschossige Verwaltungsgebäude aufgestockt werden soll. Das soll im ersten Bauabschnitt geschehen. Für die Aufstockung wird das vorhandene Betonfertigteilskelett mit Stahlträgern und zusätzlichen Stützen verstärkt. Zur Aufnahme der zusätzlichen Auflagerkräfte im Stützenbereich, werden die bestehenden Fundamente im Keller gemäß den statischen Anforderungen ertüchtigt. Der Aufbau ist dann als Holzrahmenbau

mit Flachdach wie am Hauptgebäude geplant.

Der Innenhof erhält ein Glasdach. Durch die Überdachung des Innenhofes entsteht ein luftiger Raum mit Sichtverbindung nach außen, der als Mensa genutzt werden kann. Einen größeren Teil der Baumaßnahme bildet die Sanierung des Sanitärbereiches im Erdgeschoß.

Um den zusätzlichen Raumbedarf zu erreichen, braucht es auch zusätzliche Flächen. Die Aufstockung des Verwaltungsgebäudes und die Überdachung des Innenhofes sind einerseits Maßnahmen, eine andere ist die Einhausung des rückspringenden Eingangsbereiches. Insgesamt wird das Gebäude neu aufgeteilt, wofür die meisten Innenwände rückgebaut und neu angeordnet werden müssen. Zudem werden im gesamten Gebäude die Fenster erneuert und auch die Fassade weitgehend rückgebaut und gedämmt, um die Anforderungen der EnEV zu erfüllen.

Die Innenhofüberdachung, Klassenzimmer, Mensa und Aula sind Teil des zweiten Bauabschnittes. Während der Bauarbeiten ziehen im ersten Bauabschnitt überwiegend Verwaltung und Lehrkräfte sowie einige Sondernutzungen und im zweiten Bauabschnitt vorwiegend die Schülerinnen und Schüler in das Interimsgebäude um, das sich in der ehemaligen Asylunterkunft befindet. Eigens dafür wurde das Gebäude bereits seit vergangenen Jahr umgebaut, bevor nun dort die entsprechenden Nutzungen während des ersten und zweiten Bauabschnittes stattfinden können.

Seit den Faschingsferien laufen nun die ersten Vorarbeiten. Die ehemaligen Nutzungen aus dem 1. Bauabschnitt wie z.B.

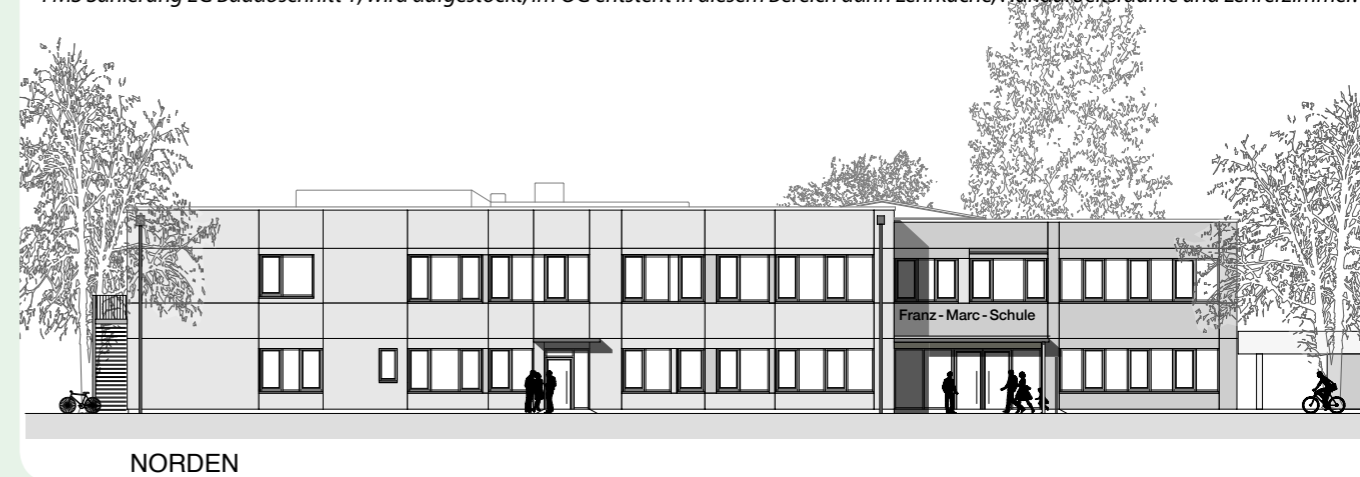


Fotoquelle: LRA Bad Tölz-Wolfratshausen

Schulküche, Menas, EDV und Verwaltung sind nun umgezogen. Mit den eigentlichen Bauarbeiten ging es ab Mitte Juni los. Erster Schritt war dann die komplette Entkernung des Erdgeschosses bis auf das Stahlbetonskeletts mit Rippendecke sowie eines Teils der Beton-Fassade im Bereich der Verwaltung. Die Arbeiten in den ersten beiden Bauabschnitten (Erdgeschoß und der Aufbau für das neue Obergeschoß) werden sich über die nächsten drei Jahre erstrecken. Anfang 2023 soll der Umzug vom Interimsgebäude zurück in die Schule von statten gehen und der Bauabschnitt 2 genutzt werden können.

Marlis Peischer –
LRA Bad Tölz-Wolfratshausen

FMS Sanierung EG Bauabschnitt 1, wird aufgestockt, im OG entsteht in diesem Bereich dann Lehrküche, Handarbeitsräume und Lehrerzimmer.



NORDEN

Fotoquelle: LRA Bad Tölz-Wolfratshausen; Hanfstängl & Stoeckle

Staatliche Feuerwehrschiele Geretsried

25 Jahre Aus- und Fortbildung für die Führungs- und Spezialkräfte im Brand- und Katastrophenschutz in Bayern



Übungseinsatz der SFSG, Fotoquelle: Staatliche Feuerwehrschiele Geretsried

Die Staatliche Feuerwehrschiele Geretsried (SFSG) feiert in diesem Jahr ihr 25-jähriges Jubiläum. Sie ist die jüngste der drei Staatlichen Feuerwehrschiele neben den Institutionen in Würzburg und Regensburg. Im Jahr 1995 übernahm der Freistaat Bayern das Gelände der ehemaligen Katastrophenschutzschule Bayern des Bundes und überführte sie zur dritten Staatlichen Feuerwehrschiele.

Die Aufgaben der SFSG sind die Aus- und Fortbildung der Führungskräfte und der Spezialkräfte, wie Ausbilder, Einsatzkräfte für ABC-Lagen oder die Öffentlichkeitsarbeit der Freiwilligen Feuerwehren sowie

die Ausbildung der hauptamtlichen Feuerwehrlührungskräfte auf der Zug- und Verbandsföhreerebene von Berufs- oder Werkfeuerwehren.

Auf der rund 9 Hektar großen Liegenschaft hat sich über die Jahrzehnte ein großes Übungsgelände, die sogenannte „Freistadt“ mit unterschiedlichsten Gebäuden und Einrichtungen entwickelt. Diese ermöglichen eine realitätsnahe Ausbildung. In der Freistadt gibt es ein Wohn- und Geschäftshaus mit Tiefgarage, eine Tankstelle, ein Lagerhaus, eine Imbissbude, einen Autobahnabschnitt, Gleisanlagen, eine chemische Produktionsanlage, Gasübungsbereiche, einen Campingplatz und vieles mehr.



Ansicht der Feuerwehrschiele aus der Vogelperspektive, Fotoquelle: Staatliche Feuerwehrschiele Geretsried

Zusätzlich befindet sich auf dem Schulgelände eine Lehrleitstelle zur Ausbildung der angehenden Disponenten sowie ein neues Stabsübungsgelände unter anderem für die Ausbildung der Organisatorischen Leiter im Rettungswesen oder die Örtlichen Einsatzleiter im Katastrophenschutz.

Um die Qualität der Ausbildung stetig zu verbessern und dem steigenden Bedarf an Lehrgangsplätzen gerecht zu werden, wird die SFSG ständig erweitert. Ein neues Wirtschafts- und Unterkunftsgelände ist derzeit ebenso in Planung wie eine moderne Deichübungsanlage. Sie ermöglicht zukünftig die Ausbildung der Feuerwehren im Bereich des Hochwasserschutzes. Mittelfristig werden die Büro- und Lehrsaalgebäude erweitert oder neugebaut. Schließlich ist auch der Bau einer Übungshalle im Gespräch, um witterungsunabhängig ausbilden zu können.

Thomas Emmerich
SFSG Abt. 2 Brandrat
Staatliche Feuerwehrschiele Geretsried

(Ersatz-)Parken in der Neuen Mitte

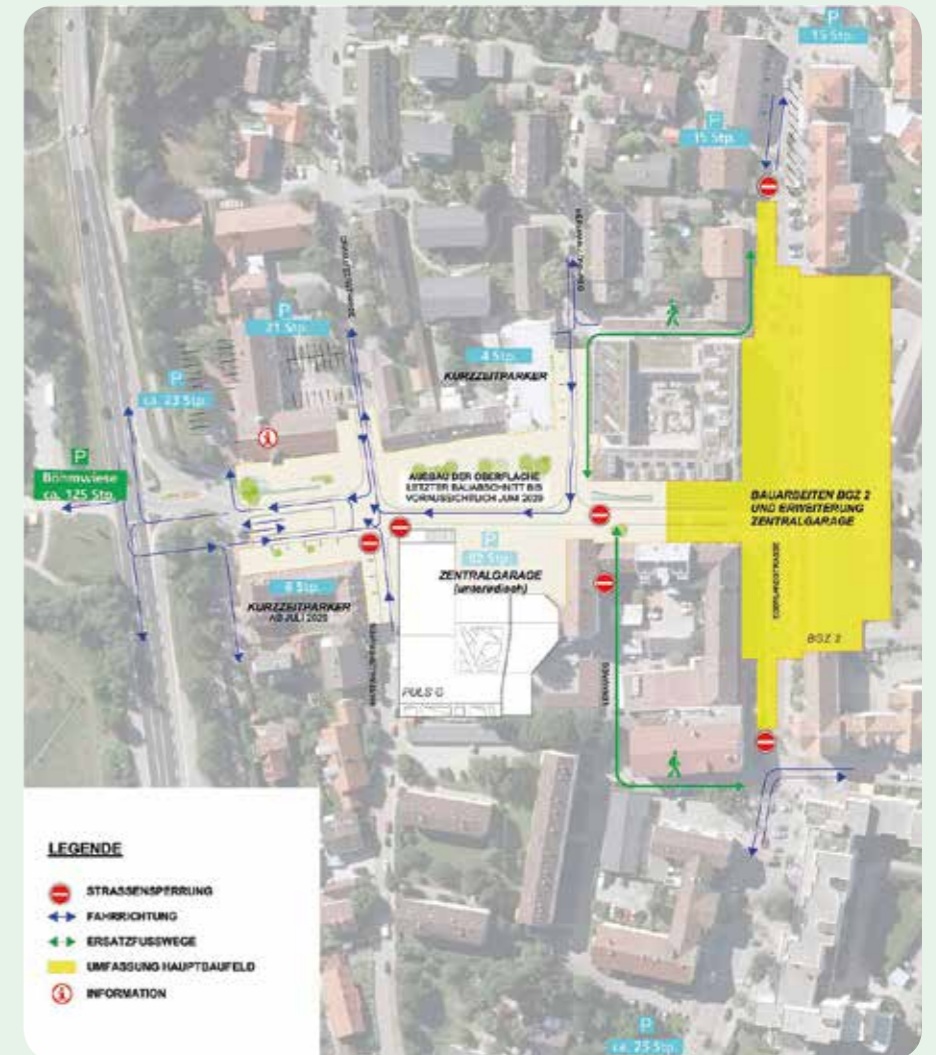
Stadt schafft Ersatzparkplätze für Baumaßnahmen in der Egerlandstraße

Vorbereitend für die Baumaßnahme der Baugenossenschaft in der Egerlandstraße, die eine Sperrung der Egerlandstraße beinhaltet, wurden durch die Stadt Geretsried Ersatzparkplätze geschaffen. Dadurch können die durch die Baumaßnahme in der Egerlandstraße wegfallenden Parkplätze kompensiert werden. Im südlichen Bereich der Egerlandstraße wurde durch die Stadt Geretsried ein kostenfreier Parkplatz auf dem Grundstück der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Geretsried errichtet. Hier stehen für die Besucher ca. 25 Parkplätze zur Verfügung.

Darüber hinaus wurde der kostenlose Parkplatz auf der Böhmwiese ausgebaut. Ergänzt um zwei neue Parkreihen sind dadurch zu den bestehenden 75 Parkplätzen weitere 50 Stück hinzugekommen. Um eine großflächige Pfützenbildung zu vermeiden, wurde der Parkplatz mit einer Entwässerung versehen. Abgeschlossen wurde die Maßnahme 2020 durch eine zusätzliche Beleuchtung im Bereich der Parkreihen sowie die Asphaltierung aller Fahrwege, welche aufgrund der Witterung im Jahr 2019 nicht mehr gänzlich fertig gestellt werden konnte.

Um das Ein- und Ausfahren auf die B11 zu optimieren, wurde der dortige Kreuzungsbereich mit einer Lichtsignalanlage ausgestattet; auch die Anbindung an das Stadtzentrum und die dortige zentrale Tiefgarage wird dadurch deutlich verbessert. Die Ampel funktioniert seit der Inbetriebnahme tadellos, es kam bisher zu keinen Störungen oder Ausfällen.

Lukas Schrettenbrunner



Quelle Plan: Kehrbaum Architekten

Abgedichtet!

Baumaßnahme am Schwaigwaller Bach bewährt sich

Bereits im Jahr 2011 wurde das Bachbett des Schwaigwaller Baches aufgrund der Grundwassersituation in Geretsried im Abschnitt zwischen der Böhmwiese und der Blumenstraße abgedichtet. Im Anschluss daran wurde beschlossen, auch den Abschnitt zwischen Blumenstraße und Isarhang auf einer Länge von 1350 Metern mit Bentonitmatten abzudichten.

Die Arbeiten, welche 2018 begonnen und im Jahr 2019 zum größten Teil fertig gestellt wurden, sollen den Einfluss des Schwaigwaller Baches auf den Grundwasserspiegel im Blumenviertel vermindern. Die Kosten der Maßnahme belaufen sich auf rund 500.000€. Die ersten Regenfälle nach der Fertigstellung im Winter 2020 zeigen, dass die Abdichtung des Schwaigwaller Baches einen positiven Einfluss auf die Grundwassersituation im Blumenviertel hat.

Lukas Schrettenbrunner



Übungsgelände Freistadt, Fotoquelle: Staatliche Feuerwehrschiele Geretsried

Der Stand der Dinge zur Verlängerung der S7!

Die S7 mit bisherigem End-Halt in Wolfratshausen soll um einen 9,2 km langen, eingleisigen Schienenabschnitt bis zur neuen Endhaltestelle Geretsried Süd verlängert werden. Ergänzt wird das Vorhaben durch zwei weitere Haltepunkte in Gelting und Geretsried Mitte. Das nötige Planfeststellungsverfahren zur Genehmigung der Trassenführung läuft.

Nachdem im Dezember 2019 die Planänderungsunterlagen durch die Deutsche Bahn an die Regierung von Oberbayern zur Fortführung des Anhörungsverfahrens übergeben wurden, fand vom 10. Februar 2020 bis 09. März 2020 die Auslegung der Planunterlagen statt. Die Deutsche Bahn erwartet die Vorlage des Bau-rechtes voraussichtlich 2021 und plant,

wenn es zu keinen Verzögerungen mehr kommen sollte, mit einem Baubeginn im Jahr 2024.

Weitere Informationen zum Projekt erhalten sie direkt auf der Internetseite der DB Netz unter:

www.bahnausbau-muenchen.de

Lukas Schrettenbrunner



Quelle Plan: DB Netze

„Als Geretsried zu Gelting kam“

Ausstellung von Helmut Schmidmeier im Museum der Stadt Geretsried

Mit den Anfängen der Gemeinde Gelting beschäftigte sich Helmut Schmidmeier vom Arbeitskreis Historisches Geretsried in seiner Ausstellung „Als Geretsried zu Gelting kam“, die vom 12. Dezember 2019 bis 31. Januar 2020 im Museum der Stadt Geretsried zu sehen war. In seinem Einführungsvortrag spannte Helmut Schmidmeier einen großen Bogen von den Gräberfunden in Gelting bis zur Gemeindegründung. Die zu den besonderen Fundstücken im südlichen Oberbayern zählenden Gräber werden als südlicher Ausgangspunkt der Besiedlung des mittleren Isartals betrachtet. Im 11. und bis zum 12. Jahrhundert vollzog sich ein wirtschaftlicher Wandel, der im Wesentlichen durch die Vergabe der einst ungeteilten Ackerfläche auf den „Maier“ und andere Personen gekennzeichnet ist. Dabei leistete der Grund- und Leihherr seinen Grundholden umfassenden Schutz und Sicherheit. Diese dagegen sicherten ihm seine wirtschaftliche Existenz.

Zu Beginn des 19. Jahrhunderts wurden im Landgericht Wolfratshausen die ersten neuen Grundstücksverzeichnisse (Kataster) erstellt. Jedes Grundstück wurde vermessen und in der Flurkarte dargestellt. Darüber hinaus wurden für jeden Eigentümer alle notwendigen Angaben über seinen Bestand an Grundstücken, Steuern, Abgaben, Rechten und Pflichten im Kataster eingetragen. Noch vor Erlass der

bayerischen Verfassung am 26. Mai 1818 regelte die „Verordnung über die künftige Verfassung und Verwaltung der Gemeinden im Königreich“ vom 17. Mai 1818 die Stellung der Gemeinden neu. Bei der Bildung der königlichen Gemeinden im königlichen Landgericht Wolfratshausen werden am 28. Juni 1818 für Gelting folgende Auflistungen gemacht:

Gelting:

Dorf: 34 Häuser, 34 Familien, 157 Seelen

Buchberg:

Weiler: 4 Häuser, 4 Familien, 24 Seelen

Geretsried:

Einöde: 3 Häuser, 2 Familien, 11 Seelen

Wahl:

Einöde: 1 Haus, 1 Familie, 9 Seelen

Wolfseer:

Einöde: 1 Haus, 1 Familie, 7 Seelen

Ein besonderes Augenmerk legte Helmut Schmidmeier auf den Besitz der Dorfgemeinschaft, das „Pffaffenried“ und einen Teil der Flur „Schmitten“. Die Geretsrieder Bauern und einige Bewohner der umliegenden Dörfer nutzten für ihr Auskommen auch den staatlichen Forst. Mit der Vermessung aller Grundstücke des Landes und der Aufstellung eines Katasters zu Beginn des 19. Jahrhunderts waren die Voraussetzungen für eine gerechte Besteuerung geschaffen. Die durch Vermessungen entstandenen Flur-

karten bildeten von Anfang an auch die Grundlage für alle Belange des Staates und der Bürger. In der Steuergemeinde wurden die Flurstücke durchnummeriert, die auch für die politische Gemeinde Gelting mit seinen vier Ortsteilen verwendet wurden. Die Flächen der Staatsforste dagegen wurden als Forstbezirke gesondert ausgezeichnet und gehörten zu keiner Gemeinde. Das Besondere am bayerischen Weg der Steuerreform war die klare durchdachte Linie, der durchgehende Weg zur Zusammenschau von vielen Verwaltungsebenen im Kataster. Die Entwicklung der Gesetze dauerte 22 Jahre lang und war 1825 mit dem Grundsteuergesetz beendet.

Die Grenzen der politischen Gemeinde Gelting waren mit den Grenzen des Steuerbezirks Gelting identisch. Die Staatsforste erkannten allmählich den Umfang ihrer Wälder und bezeichneten ihre Flächen als Forstbezirke, die zu keiner Gemeinde gehörten. In ihnen erbauten Ende der 1930er Jahre zwei Rüstungsbetriebe ihre Bunker und Baracken.

Anita Zwicknagl

Ein Blick in die Vergangenheit!

Historische Industrie- und Gewerbeschau Geretsried

Der Arbeitskreis Historisches Geretsried unter der Federführung von Werner Sebb veranstaltet mit Unterstützung der Stadt Geretsried anlässlich des Jubiläumsjahres noch bis 01. November 2020 eine historische Industrie- und Gewerbeschau im ehemaligen Kunstbunker am Isardamm 20. Gezeigt werden Exponate, wie etwa ein Gleisstück des Lorenz-Areals, ein Trägerfragment der Filigranbau, Holzspiel-

zeug der Firma Lorenz oder auch eine Kolbenpumpe der Fa. Speck. Zu jeder vorgestellten Firma gibt es eine Firmenbeschreibung. Die Ausstellung möchte an die wirtschaftlichen Erfolge der Stadt Geretsried erinnern, die u.a. auch dazu geführt haben, Geretsried 1970 zur Stadt zu erheben. Einige der gezeigten Firmen gibt es heute nicht mehr, andere sind weiterhin mit ihrer Produktion in Geretsried

tätig. Zur Ausstellung wurde das bereits 2010 erschienene Heft „Industriepioniere“ nochmals aufgelegt und kann für 10 € im Museum oder dem Online-Museumshop bzw. über den Arbeitskreis bezogen werden.

Anita Zwicknagl

Bauer und Grundherr 1812



Grundherrschaften in Gelting um 1800, Fotoquelle: Helmut Schmidmeier



Gelebte Freundschaft ...

Antrittsbesuch des neuen Bürgermeisters von Pusztavám

Im Oktober 2019 fanden in unserer Partnergemeinde Pusztavám in Ungarn die Kommunalwahlen statt. Der bisherige Bürgermeister Janos Lisztmayer übergab seine Amtsgeschäfte an den neu gewählten Bürgermeister Mihály Csordás. Dieser machte kurze Zeit später seinen Antrittsbesuch bei Bürgermeister Michael Müller in Geretsried, wo er seinem Wunsch auf weitere gute Zusammenarbeit zwischen den beiden Kommunen Ausdruck verlieh. Begleitet wurde er von dem fast 90-jährigen, rüstigen Janos Macher (ehemaliger Stadtrat von Geretsried), István Pinter (2. Bürgermeister Pusztavám) und Tibor Gerlinger (Vorsitzender der Deutschen Minderheit, Pusztavám). Dem familiären Gespräch mit Bürgermeister Michael Müller wohnte auch Karl Raminger, 1. Vorsitzender der Trachtengruppe der Deutschen aus Ungarn, bei.



Janos Macher, István Pinter, Bürgermeister Michael Müller, Karl Raminger, Bürgermeister Mihály Csordás, Tibor Gerlinger (v.l.n.r.), Fotoquelle: Stadt Geretsried

Anita Zwicknagl

Verschoben ...

Geretsrieder Kulturherbst findet 2021 statt

Wegen der Covid-19-Pandemie ist der Geretsrieder Kulturherbst 2020 auf das Jahr 2021 verschoben worden. Er findet dann vom 01. - 10. Oktober 2021 mit einem reichhaltigen Programm statt.

Die bereits gekauften Tickets behalten ihre Gültigkeit oder können zurückgegeben werden. Das Formular für die Kostenerstattung ist über die Website des Kulturherbstes herunterzuladen und mit den Original-Eintrittskarten an das Kulturamt der Stadt Geretsried einzusenden. Stets aktualisierte Informationen zum Geretsrieder Kulturherbst finden Sie unter www.kulturherbst-geretsried.de.

Anita Zwicknagl



Sternstrichspuren und nächtliche Landschaften ...

Christoph Otawa stellt bis Ende Oktober im Rathaus aus

Wir alle wissen, wie schnell ein Foto am Tag bei gutem Licht eingefangen ist. Es dauert oft nur wenige Sekunden und das Bild ist im "Kasten" bzw. auf der Speicherkarte digital abgespeichert. Schon schwieriger wird all das nachts: Die Aufnahmen der Ausstellung zeigen ausnahmslos Langzeitbelichtungen, bei denen oft mehrere

Stunden Gesamtbelichtungszeit pro Bild in der Nacht notwendig waren. Als Motiv steht immer der Sternenhimmel im Mittelpunkt, untermalt mit der Landschaft des jeweiligen Aufnahmestandortes. Dabei sind die Sterne entweder als "Punkte" bei kürzeren Belichtungszeiten oder als Sternstrichspuren, sogenannte star trails,

bei Belichtungszeiten von mehreren Stunden zu sehen. Photograph dieser einmaligen Aufnahmen ist Herr Christoph Otawa, Fachbereichsleitung städt. Hochbau, Gebäude- u. Energiemanagement.

Anita Zwicknagl

Schon entdeckt?

Bestellung von Museumsartikeln online möglich!

Das Museum der Stadt Geretsried blieb wie andere städtischen Einrichtungen aufgrund von COVID-19 eine Zeit lang geschlossen. Aus dieser Thematik entstand die Idee, den Bürgerinnen und Bürgern eine neue Möglichkeit zu bieten, Veröffentlichungen und Souvenirs aus

dem Museumsshop online, per E-Mail oder telefonisch zu bestellen. Alle Artikel sowie das Online-Bestellformular sind auf der städtischen Homepage unter www.geretsried.de/de/familie-sport-kultur/kultur/museum/museumsshop-geretsried zu finden.

Einfach reinschauen und bestellen!

Außerdem kann auch direkt per E-Mail an anita.zwicknagl@geretsried.de oder telefonisch unter 08171/ 62 98 161 bestellt werden.

Anita Zwicknagl



Der Herzogstand mal anders...
Fotoquelle: Christoph Otawa



Fotoquelle: Stadt Geretsried



Stadtbücherei Geretsried

Corona, Corona, Corona ...

Corona, Corona, Corona...

- Die Mitarbeiter standen hinter der Trennwand für Fragen zur Verfügung
- Die Bücher standen nach Rückgabe erstmal unter Quarantäne
- Es gibt auch in der Bücherei einiges zu beachten!



Sämtliche weiteren Details zu kommenden Veranstaltungen und Regelungen finden Sie wie immer aktuell auf unserer Homepage

<http://www.geretsried.de/stadtbuecherei>

Die Stadtbücherei Geretsried freut sich darüber, Ihnen auch in diesem Herbst 2020 ein interessantes, digitales, spannendes und den Umständen angepasstes Programm zu bieten!

Kennen Sie schon unser digitales Angebot?

- 1.) Unter <https://biblioplus-digital.onleihe.de/> finden Sie unsere **Onleihe** (ca. 17.500 Medien) über die Sie elektronische Zeitungen und Zeitschriften Bücher und Hörbücher sowie englische eBooks entleihen können.
- 2.) Unter <https://badico.overdrive.com/> finden Sie unseren neuen, zweiten Onleihe-Verbund **„BaDiCo“**. Hier haben Sie nun die Möglichkeit, primär englischsprachige Literatur und Hörbücher – beim weltweit größten Onleihe Anbieter „Rakuten Overdrive“ – zu entleihen.
- 3.) Tonies? **Tonies!** Über 180 Tonies und vier Tonie-Boxen können in der Bücherei entliehen werden. Wir behaupten ALLE am Markt verfügbaren Tonies im Bestand zu haben. Testen Sie uns.
- 4.) Wir sind nun auch bei **Instagram** zu finden! https://www.instagram.com/stadtbuecherei_geretsried/
- 5.) Die Stadt Geretsried verfügt über ein kostenloses freies **WLAN-Netz** in den Räumlichkeiten der Stadtbücherei. Dieses wurde kürzlich optimiert. Sie sollten nun an jedem Ort in der Bücherei Netz haben.
- 6.) Wir führen nun neben Playstation 4 und Nintendo Switch auch XBOX Spiele zum Ausleihen. Diese **Konsole Spiele** werden stetig aktualisiert. Inzwischen haben wir über 200 Medien für Sie im Angebot.



Fotoquellen: Stadt Geretsried

Sie vermissen ein bestimmtes aktuelles Medium? Sprechen Sie uns an, wir freuen uns über jeden Anschaffungsvorschlag unserer Leserschaft.



Fotoquellen: Stadt Geretsried

Neuer WebOPAC

Die Mediensuche vor Ort und von Zuhause aus wurde durch ein Systemupdate stark verbessert. Sie können nun über die Mediensuche/WebOPAC auf der Büchereihomepage auf die folgenden Inhalte zugreifen:

- Sie können den gesamten Medienbestand einsehen und durchsuchen
- Sie erkennen sofort, ob ein Buch verliehen oder verfügbar ist
- Alle aktuellen Neubeschaffungen und Toplisten aller Mediengruppen sind abrufbar
- Zu jedem Buch finden Sie Details und Buchbeschreibungen mit Titelbild
- Links zu Wikipedia, der Buchhandlung Osiander, YouTube u.a. sind möglich
- Sie haben die Möglichkeit Ihr persönliches Leserkonto einzusehen und Verlängerungen und Vorbestellungen vorzunehmen

WebOPAC Mobile



Jetzt für Ihr Smartphone! WebOPAC Mobile als WebApp

Weitere regelmäßige Veranstaltungen (Besondere Regelungen zu Corona)

Der Spieleabend, die Bücherzwerge, der Literaturkreis (deutsch & französisch), die Überraschungsgeschichte, Lesungen und andere Veranstaltungsformate unterliegen aufgrund der Coronaregelungen aktuell einer Pause. Wir hoffen Ihnen diese im Laufe des Jahres wieder anbieten zu können.

Der Büchereiausweis ist für Kinder- und Jugendliche unter 18 Jahren weiterhin kostenlos. Kennen Sie schon unseren ganzjährigen Bücherflohmarkt im Untergeschoss?

Jugendbuchclub (Teilnehmerzahl begrenzt – Anmeldung erwünscht)

Du bist zwischen 13 und 20 Jahre alt? Bücher sind deine Leidenschaft?

Werde Teil unseres neuen Jugendbuchclubs! Neben spannenden Diskussionen über aktuelle Jugendbücher sind auch gemeinsame Freizeitaktivitäten wie Picknick an der Isar und Lesenächte geplant. Du hast weitere Wünsche und Ideen? Immer her damit!

Jetzt anmelden über Instagram @stadtbuecherei_geretsried, per E-Mail buecherei@geretsried.de oder persönlich in Deiner Bücherei.

„Rollenspiel“ Was könnten wir mit diesem neuen Veranstaltungsformat vorhaben? Sprecht uns in der Bücherei an und erfahrt mehr darüber...

Weiter Infos www.geretsried.de/stadtbuecherei/rollenspiele geben.



Unser Feedbackterminal

Ihnen ist das Tablet im Erwachsenenbereich aufgefallen? Wir würden uns freuen, wenn Sie sich einen Augenblick Zeit nehmen würden, um unsere Angebote zu bewerten und vielleicht auch ein Lob oder etwas konstruktive Kritik anzubringen. Trauen Sie sich.

Björn Rodenwaldt



Dem Virus zum Trotz ...

Isarsommer Konzertreihe von August bis November

Um das kulturelle Leben auch in Zeiten der COVID-19-Pandemie zu unterstützen, bietet die Stadt Geretsried lokalen Musikerinnen und Musikern die Möglichkeit eines Auftritts. Dafür wurde die Isarsommer-Konzertreihe ins Leben gerufen. Nach dem fulminanten Start mit dem Jazzensemble der Musikschullehrer im Ratsstubensaal und dem Auftakt der „Wirtshausmusik“ mit der Gartenberger Bunkerblasmusik beim „Alten Wirth“ in Gelting werden

noch weitere lokale Musikerinnen und Musiker das kulturelle Leben in Zeiten von Corona bereichern. Neben den Isarsommer-Konzerten und der Wirtshausmusik bietet die Stadt Geretsried auch Senioren- und Pflegeheimen die Möglichkeit eines „Fensterkonzertes“.

Anita Zwicknagl

Nach Erscheinen des Stadtblattes noch stattfindende Konzerte sind:

Donnerstag, 17.09.20, 19.00 Uhr, Willi Sommerwerk „Schön war die Zeit“

Freitag, 18.09.20, 19.00 Uhr, VAMILIENehre mit Titus Vollmer & family

Samstag, 19.09.20, 19.00 Uhr, Ivetta Martos mit Peter Wegele und Florian Sagner

Freitag, 25.09.20, 19.00 Uhr, Claudia Weiß Trio

Donnerstag, 01.10.20, 19.00 Uhr, Organized 3 mit Max Grosch

Freitag, 20.11.20, 19.00 Uhr, Ligna Quartett

Anmeldungen unter: 08171/6298 161 oder anita.zwicknagl@geretsried.de
Alle Konzerte finden im Ratsstubensaal statt.



Jazzensemble der Musikschullehrer und Vollblutmusiker, Dr. Peter Wegele, Tobias Weber, Benjamin Schäfer, Gerd Fink, Björn Kellerstrass, Florian Sagner (v.l.n.r.)

Fotoquelle: Stadt Geretsried



Musikschule Geretsried e.V. Die Musikschule und COVID-19

Alle unsere Lehrerinnen und Lehrer der Instrumentalfächer und im Gesang hatten im März 2020, nach der offiziellen Schließung der Musikschule, innerhalb einer Woche auf Onlineunterricht umgestellt. Nur bei der Musikalischen Früherziehung und den Ensembles war uns dies leider nicht möglich. Und auch wenn für uns alle diese Art des Unterrichtens komplett neu war, freuten wir uns doch sehr, über diese Möglichkeit Kontakt mit Euch zu halten.

Wir sind glücklich, dass sich in den aktuell unsicheren Zeiten wieder so viele Schülerinnen und Schüler für ein weiteres Jahr an der Musikschule angemeldet haben. Und eines ist klar: wir sind gemeinsam in der digitalen Kommunikation einen großen Schritt weitergekommen und können jetzt sehr schnell reagieren, sollte eine erneute Schließung notwendig werden.

Wir möchten allen Lehrerinnen und Lehrern und den Eltern und Schülern danken, dass sie sich auf dieses neue Medium eingelassen haben. Es wurde somit ein wirklich produktives Unterrichtsjahr, einige Schüler/-innen haben in ihrer Entwicklung sogar einen sehr großen Sprung nach vorne gemacht. Spätestens im Rahmen unserer Weihnachtskonzerte werden wir dies hoffentlich auch wieder der Öffentlichkeit präsentieren können.

Und dann sind für nächstes Jahr natürlich geplant – immer unter Einhaltung der geltenden Hygiene- und Schutzmaßnah-

men: Ein Tag der offenen Tür, Instrumentenvorstellungen in der Grundschule und viele verschiedene kleinere Konzerte.

Von Rock bis Klassik: Plätze frei ab September

Für das Schuljahr 2020/2021 gibt es noch freie Plätze:

- Geige, Bratsche, Cello, Kontrabass
- Klavier, Keyboard
- Musikalische Früherziehung – Kurse für Kinder von 1,5 bis 6 Jahren
- Horn
- Gesang, Kinderchor
- Hackbrett
- **NEU: Oboe**

In den weiteren Unterrichtsfächern gibt es nur noch sehr wenige freie Plätze oder bereits eine Warteliste. Beratung, Gebühren, Anmeldeformular unter www.musikschule-geretsried.de

Vorstandschafft neu gewählt

Bei der turnusgemäßen Mitgliederversammlung der Musikschule Geretsried e.V. standen in diesem Jahr Neuwahlen an. Die Vorstandschafft stellte sich erneut zur Verfügung und wurde einstimmig wiedergewählt. Bestätigt wurden jeweils einstimmig: Dr. Carmen Rieth als 1. Vorsitzende, Bärbel Hawla als ihre Stellvertreterin, Dr. Susanne Pechtl als Schatzmeisterin,



Susanne Reinecker als Schriftführerin und Marina Neuhaus als Beisitzerin. Neu als Beisitzer dazugekommen ist Stefan Brandes, der seit zwei Jahren selbst als erwachsener Gitarrenschüler an der Musikschule Unterricht nimmt. „Eine Musikschule am Ort zu haben, ist etwas Besonderes. Sie ist eine Bereicherung für die Stadt“, erklärte Stefan Brandes seine Kandidatur den Mitgliedern. Mit seinem Engagement in der Vorstandschafft möchte er der Musikschule etwas zurückgeben. Zweite Bürgermeisterin Sonja Frank und Kulturreferent Hans Ketelhut gratulierten zur Wahl. „Wir sind stolz auf unsere Musikschule und auf das Team, das sie führt“, sagte Ketelhut.

Sabrina Schwenger
Musikschule Geretsried e.V.

Volkshochschule Geretsried – Lernen vor Ort. Abwechslungsreich, informativ und aktuell



Im September beginnt das Herbstsemester der VHS Geretsried. Unser neues Programmheft lag in der letzten Augustwoche in Ihrem Briefkasten. Wer kein Heft dort gefunden hat, kann sich im Rathaus oder in der Stadtbücherei noch ein Exemplar abholen. Oder Sie besuchen unsere Website im Internet www.vhs-geretsried.de. Dort können Sie sich auch anmelden.

Aus Anlass des doppelten Jubiläumjahres für die Stadt Geretsried und des 50. Geburtstages Ihrer Volkshochschule hatten wir vier Veranstaltungen für Sie geplant. Zwei konnten wir im Sommer noch anbieten, die letzten zwei finden schon bald statt. Sie sind herzlich eingeladen, folgende kostenlose Veranstaltungen zu besuchen:

F7403 Das bayerische Oberland zu Beginn des letzten Jahrhunderts

Referent: Dr. Michael E. Holzmann
Ort: Stadtbücherei Geretsried
Termin: 1 x Di. 29.09.2020, 19h – 20.30h
Bayern erfuhr seit der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts eine tiefgreifende Veränderung: Industrialisierung und Rückgang des bisher ausschließlich agrarisch geprägten Landes. Das machte auch vor dem Gebiet um Wolfratshausen nicht halt.

F7404 „Gehen wir doch mal ins neue Stadtarchiv!“

Gastgeberin: Nadine Wickert, Fachbereichsleiterin Archiv und Kultur der Stadt Geretsried
Ort: Stadtbücherei Geretsried, Elbeistr. 25 - 28
Termin: Montag, 28.09.2020, 18.30h
Kennen Sie schon das neue Stadtarchiv? Wollen Sie wissen, wie dort gearbeitet wird, welche besonderen Archivalien es gibt, wie Urkunden, Bilder und Dokumente fachgerecht aufgehoben werden? Geschichte wird in Archiven erfahrbar gemacht. In ihnen warten einzigartige und authentische Unterlagen darauf, entdeckt zu werden. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich zeigen, was das Geretsrieder Stadtarchiv zu bieten hat.

Viele für das Frühjahrssemester geplanten Veranstaltungen mussten leider ausfallen. Aber einige haben wir nur verschoben, z.B.:

E7034 China I – Von Chengde über die Große Mauer nach Beijing, Datong, Pingyao, Xi'An und Tibet

Referent: Werner Menner, Journalist mit Schwerpunkt Außenpolitik
Ort: Stadtbücherei, VHS Raum
Termin: 1 x Montag, 26.10.2020, 19.00h – 21.00h
Gebühr: € 8,00

E7035 China II Vom Dach der Welt über Chongqing, den Yangtze, Hangzhou, Shanghai und Guilin nach Hongkong

Termin: 1 x Donnerstag, 29.10.2020, 19.00h – 21.00h,
Gebühr: € 8,00

China-Reisen sind Zeitreisen mit Sprüngen zwischen Gegenwart und Vergangenheit, die herausfordern, faszinieren und beeindrucken, aber auch verstören. Der Referent führt Sie durch ein Land mit Jahrtausend alter Geschichte, mit überwältigenden Monumenten und Sehenswürdigkeiten und zu Städten die größer nicht sein könnten.

Wir hoffen das Herbstsemester zusammen mit Ihnen und unseren Dozent/-innen soweit als möglich wie geplant durchführen zu können.

Trotzdem gehen wir auch davon aus, dass die Hygienemaßnahmen und -Regeln uns noch den Herbst und Winter

über begleiten werden und deshalb gilt für alle Veranstaltungen der VHS Geretsried auch weiterhin: **Anmelden zu jeder Veranstaltung**, die Sie interessiert. Auch zu Einzelveranstaltungen und wenn Sie kurzentschlossen sind. Wir müssen für die Vorbereitung des Veranstaltungsortes immer genau wissen wie viele Teilnehmer/-innen es geben wird, damit wir alle Vorschriften einhalten können und Sie nicht wieder nach Hause schicken müssen, weil die zulässige Teilnehmerzahl schon erreicht ist. Das **Abstandsgebot** beachten, **Masken** tragen, wenn erforderlich Benutzung von **Handdesinfektionsspendern** und **Desinfizieren von Tischen** und Stühlen vor Verlassen eines Schulungsraumes (Klassenzimmer). Die Dozent/-innen werden von der VHS über alle notwendigen Maßnahmen zu unser aller Schutz informiert und geben diese Gebote an Sie weiter und sind gehalten auf deren Einhaltung zu achten.

Wir sind sicher, dass wir mit ihrer Unterstützung – so wie bisher – alle VHS Veranstaltungen mit größtmöglichem Schutz für uns alle durchführen können und freuen uns auf SIE!

Beate Ruda, VHS Geretsried

Einige Themen, die wir für Sie geplant haben:

Für nähere Infos dazu bitte in unser Programmheft schauen oder auf die VHS Website oder bei uns anrufen: Tel.: 08171 – 529 144.

- F7306 Versicherungen - was wird gebraucht und woran erkenne ich eine gute Beratung?
- F7307 Die Private Krankenversicherung – Entscheidungshilfen im dualen Gesundheitssystem
- F7701 Plastikfrei und nachhaltig - Putzmittel selbst herstellen
- F2107 Tipps und Tricks für mehr Sicherheit im Internet
- F2108 Apps und Co. – kostenlose Programme aus dem Internet
- F2109 Digitale Bildbearbeitung mit GIMP
- F2110 Bildbearbeitung mit Adobe Fotoshop + Lightroom
- F2112 Webinare, Google meet, Zoom, youtube u.v.m – Online – Lernen, wie geht das?
- F2114 Instagram-Workshop für Dein Business
- F4104 STRONG LADIES Workshop - Ganzheitlicher Gesundheitskurs für Frauen
- F4203-2 Die naturheilkundliche Hausapotheke
- F4207 Wissenswertes zur Darmgesundheit und Darmsanierung
- F8301 Frauenselbstverteidigung ab 16 Jahren
- F8310 Just for Girls – Selbstverteidigung für Mädchen ab 10 Jahren
- F8510 Tai Chi (Chuan)
- F8206 Latin & Caribbean Fitnessdance

Noch ein Schmanke! zum Schluss für alle, die gerne kochen Sebastian Brimmers, Koch im Sterne Hotel Bayerischer Hof in München veranstaltet exklusiv für die VHS Geretsried vier Kochkurse. Sein besonderes Interesse gilt der vegetarischen und veganen Küche und internationalen Spezialitäten.





Viele Ideen & viele Aktionen Jugendrat Geretsried

„Die Alten glauben alles. Die älteren vermuten alles. Die Jungen wissen alles.“
(Oskar Wilde)

Genau! Wir wissen, was gut für die Jugend von Geretsried ist. Wir Jugendräte bestehen aus zehn Jugendlichen im Alter zwischen 15 und 20 Jahren und arbeiten mit der Stadtjugendpflegerin Christina Metz und dem Jugendreferenten Felix Leipold zusammen. Viele kennen uns durch die Young Music Night, unsere Bastelaktionen zu Weihnachten im Rathaus, durch unsere Eisaktion am letzten Schultag des Jahres oder durch Instagram.

Im Vordergrund unserer Arbeit stehen die Belange und Anliegen von uns Jugendlichen. Anders als viele Jugendliche denken, ist das Jugendratsleben nicht langweilig. Wir machen unter anderem auch Ausflüge in den Bayerischen Landtag, nach Berlin und werden auf „Partys“ der Stadt eingeladen.

Auch politisch bekommen wir sehr viele Einblicke. Wir haben das Privileg, vor dem Stadtrat zu reden und Anträge jeder Art zu stellen. Somit sind wir ein wichtiges Gremium der Stadt.

Noch in diesem Jahr wird eine „Radltour“ durchs Stadtgebiet stattfinden. Gemeinsam mit dem Ersten Bürgermeister Herrn



Mitglieder des Jugendrates, Fotoquelle: Jugendrat_geretsried auf Instagram

Müller möchten wir mit dem Fahrrad durch Geretsried und Gelting radl'n, um Kinder- und Jugendrelevante Treffpunkte zu optimieren.

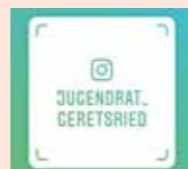
Auch beim Thema Umwelt und Artenschutz beteiligen wir uns. Wir wollen im September Blumenwiesen an zwei ausgewählten Stellen aussäen, damit diese im Frühjahr 2021 blühen.

Wenn Ihr Wünsche, Anliegen und Fragen habt, könnt Ihr uns gerne anschreiben. Schaut doch mal auf unsere Instagram

Seite jugendrat_geretsried, um immer auf dem neusten Stand zu bleiben und um bei tollen Aktionen mitzumachen!

Im Jahr 2021 sind wieder Wahlen! Vielleicht habt Ihr Lust bekommen mitzumachen!

Beste Grüße und einen guten Start ins neue Schuljahr!
Euer Jugendrat



Wegweiser für Familien Familienkompass 2020/21

Von Beratungsangeboten für Kinder und Jugendliche über die richtige medizinische Versorgung in jedem Alter bis hin zu verschiedenen Beratungsstellen und unterschiedlichsten Freizeitaktivitäten – die Stadt Geretsried veröffentlichte im Juli eine überarbeitete und aktualisierte Auflage des beliebten Familien-Kompasses für die Jahre 2020 und 2021.

Der Familien-Kompass wurde von der Stadt Geretsried in Zusammenarbeit mit lokalen Vereinen, Verbänden und Institutionen bearbeitet und erscheint bereits in fünfter Auflage. Auf insgesamt 55 Seiten bietet er einen kompletten Überblick über die verschiedenen Unterstützungsmöglichkeiten und Angebote für Kinder, Jugendliche und Eltern in und um Geretsried. Neben den Kapiteln Beratung, Familienaktivitäten, Betreuung & Schule, Gesundheit, Asyl & Integration sind auch Hilfestellungen in Notfällen oder schwierigen Lebenssituationen enthalten. Der Familien-Kompass 2020/2021 erscheint

in einer Auflage von 4.000 Stück und ist komplett kostenlos. Erhältlich ist er im Geretsrieder Rathaus und allen städtischen Einrichtungen; darüber hinaus liegt er in zahlreichen Geschäften

und Praxen im Stadtgebiet zur Mitnahme bereit. Außerdem steht er unter www.geretsried.de als Download zur Verfügung.

Christina Metz



v.l.n.r. Stadtjugendpflegerin Christina Metz, Referentin für Familie, Schule & Bildung Heidi Dodenhöft, Erster Bürgermeister Michael Müller, Fotoquelle: Stadt Geretsried

Weitere Informationen zu den Themen des Familien-Kompasses erhalten Interessierte im Fachbereich Familie, Kultur und Sport der Stadtverwaltung Geretsried jugendpflege@geretsried.de
Tel: 0 81 71 / 62 98 – 153



Berufstätige Eltern aufgepasst! Ferienbetreuung für Kinder

Auch in diesem Jahr gibt es in den Herbstferien sowie am Buß- und Bettag wieder (Ferien-)Betreuungen für Kinder! Zur Info: Die Ferienbetreuungen können über das Bildungs- und Teilhabepaket teilfinanziert werden!

Christina Metz



Fotoquelle: 123rf.com, stylephotographs

Info und Anmeldeunterlagen finden Sie unter www.geretsried.de/ferienbetreuung.

Der Jugend eine Stimme geben! Jugendkommunalwahl 2020

Heuer hatten alle 12- bis 17-Jährigen unseres Landkreises erstmalig die Möglichkeit, ihre Stimme abzugeben, wenn es um die Besetzung der politischen Ämter der Gemeinden/Städte und des Landkreises geht – also derjenigen politischen Stellen unserer Gesellschaft, die uns direkt betreffen.

Die Stimmen haben zwar keinen direkten Einfluss auf die Vergabe der Plätze – also zählen nicht „offiziell“ – dennoch konnten dadurch die Jugendlichen ein Zeichen in Richtung Politik setzen.

Es wurden ca. 7.300 Jugendlichen landkreisweit angeschrieben und aufgerufen, ihre Stimmen abzugeben. **In Geretsried konnten 1.411 Jugendliche im Alter zwischen 12 und 17 wählen.**

Ein großer Unterschied zu den vergangenen U18 Wahlen war, dass die Jugendlichen ihre Stimme online abgeben konnten. Hierfür erhielten alle Jugendlichen des Landkreises entsprechende Zugangscodes.

Die Jugendlichen hatten auf der Internetseite des Kreisjugendrings auch die Möglichkeit, sich über alle Kandidatinnen und Kandidaten bzw. deren Parteien zu informieren, da dort Steckbriefe der Bürgermeisterkandidat/-innen und Landratskandidat/-innen sowie Synopsen zu fünf von Jugendlichen ausgesuchten Fragen einzusehen waren.

Die Abgabe der Stimmen zur Jugendkommunalwahl fand vom 20.02. bis zum 14.03.2020 statt und die Ergebnisse wurden nach der „offiziellen“ Kommunalwahl am 15.03.2020 bekannt gegeben.

Christina Metz



Logoquellen:
Kreisjugendring Bad Tölz-Wolfratshausen



Jugendhäuser in Geretsried Begegnung in Zeiten von Corona

Die vergangenen Monate waren für uns alle herausfordernd. Die Pandemie führte dazu, dass wir am 13. März unsere Jugendhäuser und den Quartierstreff in Stein schließen mussten. So gut es ging blieben wir in Kontakt mit den jungen Menschen, z.B. durch unsere Schulsozialarbeiterin an der staatl. Realschule. Über das Quartiersmanagement unterstützen wir das online-Angebot www.nebenan.de und wie so viele nutzten wir die Zeit, die Dinge zu tun, zu denen man sonst im Alltag nicht kommt. Unsere Jugendarbeiter/-innen haben bereits im April freiwillig zwei Wochen Urlaub genommen, damit sie seit den Lockerungen wieder voll für die jungen Leute da sein konnten. Anfang Juni waren wir bayerweit

mit die Ersten, die mit dem erforderlichen Hygienekonzept die Jugendhäuser wieder öffneten und wegen Corona auf die Sommerschließung verzichteten. Wenngleich wir von einem Normalbetrieb unverändert weit weg sind, viele Veranstaltungen wie der Kinder- und Jugendtag nicht möglich waren, so blicken wir doch hoffnungsvoll nach vorne, auf das bald wieder „normale“ Begegnungen in unseren Einrichtungen möglich sind. Ein weiterer Hoffnungsschimmer waren hierbei die Angebote im Ferienpass, die den teilnehmenden Kindern viel Freude bereitet haben.



Ferienpassangebote draußen und mit Abstand – an heißen Sommertagen ist der Wald der beste Ort für Ferienspaß

Fotoquelle: TVJA

Jugendzentrum Saftladen
Mobile Jugendarbeit
Jugendtreff Ein-Stein
Ganztagsbetreuung
Freiwilligendienst
Integration aktiv
Schulsozialarbeit
Quartiersmanagement

„Zusammen Stark“ Die Bretter, die die Welt bedeuten

Wer seine Geschichte auf die Bühne bringen und sein schauspielerisches Talent entwickeln möchte, ist herzlich eingeladen, bei „ZUSAMMEN STARK“ mit dabei zu sein! Der in Geretsried in der Flüchtlingshilfe tätige Verein „Hilfe von Mensch zu Mensch e.V.“ führt gemeinsam mit uns ab dem 23. September im Filmraum des Saftladens ein wöchentliches Theaterprojekt durch, das durch die Aktion Mensch gefördert wird. Eingeladen zum Mitmachen sind Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 15-27 Jahren, ganz gleich, ob sie über Fluchterfahrungen verfügen oder einfach nur Spaß am gemeinsamen Tun haben. Der Workshop wird von der Theaterpädagogin Verena Peck geleitet. Wer Lust hat, mit dabei

zu sein, kommt am 23. September um 18:30 Uhr zur Auftaktveranstaltung ins Jugendzentrum. Dort finden jede Woche mittwochs auch die Proben statt. **Anmeldungen sind im Saftladen oder bei mareike.paulus@hvmzm.de oder unter Tel. 0176-45543370 möglich.**

Mobile Jugendarbeit Offenheit von allen Seiten

Seit Juni ist mit Christian Obermaier wieder ein mobiler Jugendarbeiter auf den Geretsrieder Straßen unterwegs. Diverse „Hotspots“ wurden schon mehrfach besucht und mit jungen Heranwachsenden, aber auch mit Anwohnern gute und gewinnbringende Gespräche geführt. Der Sozialpädagoge erlebte seinen Start als durchaus gelungen und war überrascht, mit welcher Offenheit man sich von Seiten der Jugendlichen, aber auch seitens der Stadtverwaltung und weiterer Einrichtungen gezeigt hat. Ziel der Mobilien Jugendarbeit ist es neben der Unterstüt-

zung Einzelner, alle Parteien mit ihren spezifischen Themen an einen Tisch zu bekommen, ihre Belange zu berücksichtigen und ein Miteinander weiter aufzubauen und zu festigen. Während der Zeit der Pandemie hat sich auch innerhalb der Jugendarbeit viel getan. Die Teams der beiden Jugendhäuser werden künftig noch enger zusammenarbeiten. Neben erfahrenen Kräften sind einige Mitarbeiter/-innen neu dabei.

Haben stets ein offenes Ohr für junge Menschen!

(v.l.n.r.) Elsa Kodeda, Franziska Walter, Martin Burner (sitzend), Alexander Kapeindl, Dominik Wolter, Irina Pfafenrod, Mohamad Abdullah u. Christian Obermaier.



Fotoquelle: TVJA

Herausforderungen annehmen, Chancen nutzen! Fachtag am 18. November 2020

Anlässlich des doppelten Jubiläumsjahres von Geretsried planen wir einen Fachtag, der sich dem Thema Interkulturelle Kommunikation und Öffnung verschreibt. Die Geschichte unserer Stadt, die nach dem Zweiten Weltkrieg vor allem durch fruchtbare und zielführende Kooperation verschiedener Kulturen entstand, diente als Inspiration für den Titel der Veranstaltung: „Gelebte Integration in Geretsried – in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft“. Unter dem Motto „Herausforderungen durch Kompetenz meistern“ laden wir Geretsrieder/-innen aus den Kernbereichen der Integration herzlich zu einem spannenden, vielseitigen und lehrreichen Fortbildungstag am 18. November 2020 ein. In unserer multikulturellen Gesellschaft ist es ganz normal, dass Problem- bzw.

Konfliktsituationen entstehen. Oft sind dafür interkulturelle Zusammenhänge die Ursache. Der Fachtag will dazu beitragen, Herausforderungen durch Kompetenz zu meistern. Er richtet sich an Mitarbeiter/-innen der Kommunalverwaltung, Lehrer/-innen, Pädagogen/-innen und sonstige Interessierte im Haupt- und Ehrenamt. Von erfahrenen Expert/-innen auf dem Gebiet der interkulturellen Kommunikation und Diversität erfahren Sie, welche Chancen und positive Effekte für Gesellschaften durch die Annahme der Herausforderung dieser interkulturellen Konflikte entstehen. In den Workshops lernen Sie, was genau Kultur ist, welchen Ausprägungen man dahingehend unterliegen kann sowie mit welchen Kniffen und Werkzeuge solche Konfliktsituationen erfolgreich bewältigt werden können.

Die Pausen bieten Zeit für den Dialog mit den anderen Teilnehmer/-innen des Fachtags. Eine humoristische Einlage sorgt für einen kurzweiligen Blick auf Unterschiede und Gemeinsamkeiten in der Begegnung. Geretsried ist in Sachen gelebter Integration bundesweit in vielem beispielgebend. Tragen Sie auch in Zukunft aktiv zu einer gelingenden Integration aller in unserer Gesellschaft bei. Wir freuen uns auf Sie! **Mehr Infos zum Fachtag finden sich auf www.jugendarbeit-geretsried.de.**



Karussell dreht weiter seine Runden Russisch für Kinder

Seit Herbst 2019 bietet Ala Aliakseyenka, langjährige Mitarbeiterin im TVJA und studierte Lehrerin mit einer Weiterbildung für Russisch für Kinder, unter dem Titel Karussell im Rahmen von IAG mit Erfolg einen wöchentlichen Sprachkurs an. An diesem Erfolg soll angeknüpft und das Angebot, sofern Bedarf besteht, ausgebaut werden. Die Angebote sollen

künftig altersgestaffelt durchgeführt werden. Es sollen ab September verschiedene Gruppen für zweisprachige Kinder von drei bis acht Jahren gebildet werden. **Interessenten wenden sich am besten per Mail an Ala.Aliakseyenka@jugendarbeit-geretsried.de**

Dass die Kinder großen Spaß am spielerischen Spracherwerb haben, zeigt sich auch bei den Veranstaltungen, die in den Kurs eingebettet sind.
Fotoquelle: TVJA



Was gibt es Neues in den Quartieren? Der Neue Platz blüht auf – am Johannisplatz trifft man sich zu Kaffee und Spielen

Auf Initiative von Dr. Gabriele Rogge wachsen seit dem Frühjahr am Neuen Platz Salate, Zucchini, Paprika, Kräuter aller Art – für Jedermann zum Ernten und Genießen! Was in vielen deutschen Kommunen schon erfolgreich umgesetzt wird, hat Dank des ehrenamtlichen Engagements auch in Geretsried einen Platz gefunden. Das Projekt wurde dankenswerter Weise durch die Sparkasse Bad Tölz-Wolfratshausen mit einer großzügigen Spende unterstützt. Mit diesem Geld sollen nun in Absprache mit den

Beteiligten weitere Pflanztröge, Werkzeuge und andere Materialien angeschafft werden, damit noch mehr Bürger/-innen aktiv dabei sein und einen „grünen Dامن“ entwickeln können.

Mit Natascha Siebert gibt es im Quartiersmanagement am Neuen Platz und am Johannisplatz eine neue Ansprechpartnerin, welche die Bürger/-innen und ihre Anliegen unterstützt. Gemeinsam mit Irina Pfafenrod hat die angehende Soziologin mittwochs ab 16:00 Uhr

am Johannisplatz ein Nachbarschaftscafé eingeführt. Hier wird gemeinsam gespielt und darüber diskutiert, wie das Zusammenleben am Platz noch besser gestaltet werden kann.

Rudi Mühlhans und KollegInnen

Blühende essbare Pflanzen erfreuen Insekten und Menschen gleichermaßen.
Fotoquelle: TVJA





Interkulturelles Lernen mit Tina Lachmayr! Vortrag & Diskussion zur interkulturellen Kommunikation



Gespanntes Zuhören im Publikum beim Vortrag von Tina Lachmayr zur interkulturellen Kommunikation!

Fotoquelle: Stadt Geretsried

Der Alltag ist geprägt von interkulturellen Begegnungen. Diese sind bereichernd, stellen jedoch gleichzeitig den Einen oder Anderen im Beruf, im Ehrenamt, der Schule oder der Nachbarschaft vor Her-

ausforderungen. In einem Vortrag in der Mensa der Karl-Lederer-Schule reflektierte Referentin Tina Lachmayr die eigene kulturell geprägte Sichtweise sowie deren Auswirkungen auf die Zusammenarbeit mit Flüchtlingen. Tina Lachmayr ist seit vielen Jahren in der Migrations- und interkulturellen Arbeit tätig und leitet beim VIA (Verband für Interkulturelle Arbeit, Regionalverband Bayern e.V.) die bundesweite Fachstelle „Interkulturelle Kompetenzentwicklung und Antidiskriminierung“ im Förderprogramm IQ. Ihr Fokus liegt auf den Themen betrieblicher Integration und interkultureller Öffnung von Organisationen.

Ein Schwerpunkt des Vortrags und der anschließenden Diskussionsrunde lag dabei auf den Besonderheiten der interkulturellen Kommunikation, wie z. B. Gestik, Mimik und Blickkontakt. „Ein toller Vortrag von einer engagierten und lebensfrohen Referentin, deren Arbeit man nicht leidenschaftlicher machen könnte als sie selbst! Frau Lachmayr kam hervorragend bei ihrer Zuhörerschaft an und ist mit ihrem Wissen sowie Erfahrungsreichtum immer wieder bei uns willkommen!“, reflektierte Frau Suzan Jarrar, Asylkoordinatorin der Stadt Geretsried.

Suzan Jarrar

Weitere Termine unter:
www.geretsried.de



Auswahlkriterien: Termine von Stadt
(ohne VHS), Vereinen & Kirchen

WANN	WAS	DETAILS	WO
01.10.20	Organized 3 mit Max Grosch	19:00 Uhr	Ratsstubensaal Geretsried Karl-Lederer-Platz 1 82538 Geretsried
06.10.20	Haupt- und Finanzausschuss	17:00 Uhr	Rathaus Karl-Lederer-Platz 1 82538 Geretsried
06.10.20	Grüner Markt in Geretsried	07:30 - 12:30 Uhr	Egerlandstraße Süd 82538 Geretsried
09.10.20	Krauthobeln des Isartaler Kleingartenverein	12:00 - 18:00 Uhr	Vereinsheim des Kleingarten Isartal Jeschkenstrasse 82538 Geretsried
10.10.20	Jubiläum BRK Bereitschaft Geretsried		BRK Jeschkenstraße 30 82538 Geretsried
10.10.20	Krauthobeln des Isartaler Kleingartenverein	09:00 - 16:00 Uhr	Vereinsheim des Kleingarten Isartal Jeschkenstrasse 82538 Geretsried
13.10.20	Ausschuss f. Jugend, Senioren, Soziales, Kultur und Sport	17:00 Uhr	Rathaus Karl-Lederer-Platz 1 82538 Geretsried
13.10.20	Grüner Markt in Geretsried	07:30 - 12:30 Uhr	Egerlandstraße Süd 82538 Geretsried
20.10.20	Bau- und Umweltausschuss	17:00 Uhr	Rathaus Karl-Lederer-Platz 1 82538 Geretsried
20.10.20	Grüner Markt in Geretsried	07:30 - 12:30 Uhr	Egerlandstraße Süd 82538 Geretsried
27.10.20	Stadtratssitzung	17:00 Uhr	Ratsstubensaal Geretsried Karl-Lederer-Platz 1 82538 Geretsried
27.10.20	Grüner Markt in Geretsried	07:30 - 12:30 Uhr	Egerlandstraße Süd 82538 Geretsried"
28.10.20	Sitzung des Jugendrates		Rathaus Karl-Lederer-Platz 1 82538 Geretsried
03.11.20	Grüner Markt in Geretsried	07:30 - 12:30 Uhr	Egerlandstraße Süd 82538 Geretsried



Veranstaltungskalender – Herbst/Winter 2020 Gemeldete Termine von September bis Dezember 2020

WANN	WAS	DETAILS	WO
19.09.20	ADFC: Mit dem Rad auf dem Weg der Geschichte - Südtour -	13:00 - 16:00 Uhr	Treffpunkt am Rathaus Karl-Lederer-Platz 1 82538 Geretsried
19.09.20	Ivetta Martos mit Peter Wegele und Florian Sagner	19:00 Uhr	Ratsstubensaal Geretsried Karl-Lederer-Platz 1 82538 Geretsried
22.09.20	Kräuterführungen in Geretsried / Gelting	10:00 Uhr	Wolfratshauer Straße 2 82538 Geretsried
22.09.20	Grüner Markt in Geretsried	07:30 - 12:30 Uhr	Egerlandstraße Süd 82538 Geretsried
25.09.20	Claudia Weiß Trio	19:00 Uhr	Ratsstubensaal Geretsried Karl-Lederer-Platz 1 82538 Geretsried
29.09.20	Stadtratssitzung	17:00 Uhr	Ratsstubensaal Geretsried Karl-Lederer-Platz 1 82538 Geretsried
29.09.20	Grüner Markt in Geretsried	07:30 - 12:30 Uhr	Egerlandstraße Süd 82538 Geretsried
01.10. - 10.10.20	ABGESAGT - Geretsrieder Kulturherbst		Jahnstraße 82538 Geretsried



Veranstaltungskalender – Herbst/Winter 2020

Gemeldete Termine von September bis Dezember 2020

WANN	WAS	DETAILS	WO
10.11.20	Haupt- und Finanzausschuss	17:00 Uhr	Rathaus Karl-Lederer-Platz 1 82538 Geretsried
10.11.20	Grüner Markt in Geretsried	07:30 - 12:30 Uhr	Egerlandstraße Süd 82538 Geretsried
17.11.20	Grüner Markt in Geretsried	07:30 - 12:30 Uhr	Egerlandstraße Süd 82538 Geretsried
18.11.20	Fachtag: „Gelebte Integration in Geretsried ...“	08:30 - 16:30 Uhr	Ratsstubensaal Geretsried Karl-Lederer-Platz 1 82538 Geretsried
20.11.20	Ligna Quartett	19:00 Uhr	Ratsstubensaal Geretsried Karl-Lederer-Platz 1 82538 Geretsried
24.11.20	Stadtratssitzung	17:00 Uhr	Ratsstubensaal Geretsried Karl-Lederer-Platz 1 82538 Geretsried
24.11.20	Grüner Markt in Geretsried	07:30 - 12:30 Uhr	Egerlandstraße Süd 82538 Geretsried"
01.12.20	Haupt- und Finanzausschuss	17:00 Uhr	Rathaus Karl-Lederer-Platz 1 82538 Geretsried
01.12.20	Grüner Markt in Geretsried	07:30 - 12:30 Uhr	Egerlandstraße Süd 82538 Geretsried
05.12.- 06.12.20	Wie jedes Jahr findet der Christkindlmarkt am 2. Adventswochenende statt		Rathaus Karl-Lederer-Platz 1 82538 Geretsried
07.12.20	Bau- und Umweltausschuss	17:00 Uhr	Rathaus Karl-Lederer-Platz 1 82538 Geretsried
08.12.20	Stadtratssitzung	17:00 Uhr	Ratsstubensaal Geretsried Karl-Lederer-Platz 1 82538 Geretsried
08.12.20 15.12.20	Grüner Markt in Geretsried	07:30 - 12:30 Uhr	Egerlandstraße Süd 82538 Geretsried
17.12.20	Sitzung des Jugendrates		Rathaus Karl-Lederer-Platz 1 82538 Geretsried



Verwaltung



Kultur



Wirtschaft



Energie



Stadtentwicklung



Veranstaltungen



Familie



Umwelt



Sport



Bürgerbeteiligung

WGV Quarzbichl aktuell: Sperrmüll – wie mache ich das?

WGV Quarzbichl bringt Licht ins Dunkel: Seit einiger Zeit hört man von verschiedenen Seiten, man könne nach Quarzbichl oder Greiling ohne Anmeldung keinen Sperrmüll mehr bringen. Das ist ein Irrtum! Selbstverständlich ist es zu den regulären Öffnungszeiten auch unangemeldet möglich, seinen Sperrmüll zu entsorgen.

Weitere Informationen:

- wgv-quarzbichl.de (Bild Sperrmüll anklicken)
- wgv-quarzbichl.de (Bild „Abfall-ABC“ anklicken oder aus der APP unter Menüpunkt „mehr“)
- Sperrmülltelefon: 08179 / 933-906

Für Anlieferung ist kein Termin nötig!

- Altmetall und Elektrogeräte: ohne Formular, Anlieferung jederzeit, **kostenfrei**.
- Sperrmüll (Holzmöbel, Sofa, Matratze, Koffer, Waschkorb usw.):
 - Anlieferung **kostenpflichtig**: Anlieferung jederzeit, ohne Anmeldung, ohne Formular (Klein-menge 10,- €, Preisliste unter wgv-quarzbichl.de -> Information).
 - Anlieferung **kostenfrei**: Berechtigung nötig (2x jährlich möglich, Antrag erhältlich unter wgv-quarzbichl.de, für Nicht-Internetnutzer bei der Stadtverwaltung). Bearbeitungsdauer: 1-2 Arbeitstage zuzüglich Versandzeit per Post. Anlieferung auch ohne Termin jederzeit. Bedingung: Es handelt sich um sperrige Abfälle üblicher Haushaltseinrichtung.
 - **Abholung**: Für die Abholung einer haushaltsüblichen Sperrmüllmenge werden pauschal 35,- € berechnet (bzw. 20,- €, falls nur Metalle/ Elektrogeräte). Den Antrag erhalten Sie auf wgv-quarzbichl.de, Nicht-Internetnutzer bei der Stadtverwaltung.
- Andere Abfälle: Anlieferung ohne Termin und ohne Formular jederzeit zu den Öffnungszeiten, je nach Material kostenfrei oder kostenpflichtig. (Bei Bauabfällen sicherheitshalber vorher im Abfall-ABC schauen oder nachfragen, ob diese in Quarzbichl richtig sind.)

Voller Sperrmüllcontainer der WGV
Fotoquelle: WGV Quarzbichl





Die Jagd im Stadtwald – Eine große Aufgabe im Klimawandel Warum wir Ihre Unterstützung brauchen

Jagd – warum überhaupt?

Viele Leute werden sich fragen: Wozu braucht man die Jagd überhaupt? Oder: Kann man im städtischen Wald gar ganz darauf verzichten? Die klare Antwort lautet: Keinesfalls, denn die Jagd erfüllt eine zentrale Aufgabe!

Viele Tiere, insbesondere Rehe fühlen sich – man glaubt es kaum – im stadtnahen Wald richtig wohl! Zum Beispiel im Wald zwischen Geretsried und Waldram östlich der B11 oder auch nördlich und südlich des Ortsteiles Stein. Den Wildbestand so zu regulieren, dass alle Baumarten für einen klimafesten Zukunftswald aufwachsen können, ist eine der wichtigsten Aufgaben der Jäger im und um den Geretsrieder Stadtwald.

Und was hat das mit dem Klimawandel zu tun?

Der Wald übernimmt für Sie als Bürgerinnen und Bürger der Stadt Geretsried wichtige Aufgaben: Er reinigt die Luft und das Wasser, er schützt den Boden. Er liefert wertvolles Holz und prägt unser schönes Landschaftsbild. Seit ein paar Jahren verändern sich jedoch die Rahmenbedingungen drastisch und damit auch unser Stadtwald. Vor allem die Fichte und die Kiefer, die zusammen gut 60% der Altbäume ausmachen, leiden schon jetzt unter den Auswirkungen des Klimawandels. Extreme Trockenheit, Hitze aber auch vermehrte Stürme machen Fichte und Kiefer anfällig für Schädlinge wie den Borkenkäfer. Deshalb braucht der

Wald dringend mehr Mischbaumarten wie z.B. Eiche, Tanne und Ahorn. Sie trotzen dem zukünftigen Klima besser und in der Mischung ist der Wald deutlich widerstandsfähiger gegen Schäden. Er ist also im Klimawandel besser aufgestellt. Damit zurück zur Jagd: Denn gerade diese wichtigen Mischbaumarten wie Eiche oder Tanne schmecken für Rehe besonders gut. Sie werden durch den Fraß häufig so stark geschädigt, dass der natürliche Aufwuchs oder gepflanzte Bäumchen fast vollständig verschwinden. Die Jäger müssen also den Rehbestand soweit regulieren, sprich so viele Reh erlegen, dass genügend junge Eichen, Tannen und möglichst viele weitere Baumarten aufwachsen können. Seien Sie versichert: Rehe gibt es dann immer noch! So viele eben, dass ihr eigener Lebensraum – der Wald – keinen Schaden nimmt.

Aber geht es nicht auch, wenn man die jungen Bäume in Zäunen pflanzt?

Im Einzelfall ist es sicher möglich, Zäune zu verwenden. Aber den gesamten Stadtwald hinter Zaun umbauen? Das kann Keiner wollen! Um rechtzeitig vorzusorgen und genügend Mischbaumarten im Wald groß zu bringen, muss nämlich auf ganzer Fläche gehandelt werden. Je mehr Mischung, umso besser. Nicht nur dass Zäune teuer und auch für die Waldbesucher hinderlich wären. Auch die Rehe werden es uns danken, wenn wir ihren Lebensraum nicht mit Draht verkleinern und zerschneiden.



Fotoquelle: Stadt Geretsried

Alle Fragen rund um den Wald beantworten Ihnen gern:

Der Stadtförster:
Sebastian Schlenz
Tel. 0151-12 28 74 45

Das Umweltamt der Stadt:
Inken Domany
Tel. 08171/62 98-333

Die Jäger brauchen Ihre Rücksicht und Unterstützung!

Die Jagd in Stadtnähe und entlang Straßen ist schwierig. Damit die Jäger ihre Aufgabe gut erfüllen können, müssen sie die günstigen Tageszeiten für die Jagd auf Rehe nutzen. Besonders die frühen Morgenstunden und die Abenddämmerung sind vielversprechend. Selbstverständlich gilt das freie Betretungsrecht der Natur. Aber die Stadt Geretsried, die Stadtförster und die Jäger bitten Sie als Erholungssuchende, auf die Belange des Wildes, der Jagd und des Waldes Rücksicht zu nehmen! Wenn Sie als Radler, Jogger und Wanderer vor allem mit Ihren Hunden in der Früh und am Abend auf den Rad- und Gehwegen bleiben, helfen Sie beim Umbau des Geretsrieder Stadtwaldes!

Damit auch Sie was davon haben – Warum nicht einfach Wild!

Jagd für den Waldumbau hat auch einen positiven Effekt für Sie: Es gibt wohl keinen Festtagsbraten, der gesünder, regionaler und „biologischer“ ist als Rehbraten, auch „Wildbret“ genannt. Wo bekommt man das am besten: Beim Jäger vor Ort!

Hier bekommen Sie frisches Wildbret direkt vom Jäger:

Jagdrevier Buchberg:
Tel. 08171 - 69 12

Jagdrevier Gelting West:
Tel. 08171 - 87 56 0

Jagdrevier Gelting Ost:
Tel. 08171 - 38 74 75

Amt für Landwirtschaften und Forsten

„StadtGrün naturnah“ – auf dem Weg zur biologischen Vielfalt Arbeit trägt erste Früchte



Die ersten Blühwiesen zeigen sich bereits in den besten Farben
Fotoquelle: Stadt Geretsried

Bundesweites Projekt schafft Impulse für mehr Natur in der Stadt

Geretsried ist eine von bundesweit 16 Kommunen, die vom Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt“ für die Teilnahme am Labeling-Verfahren „StadtGrün naturnah“ ausgewählt wurde. Das Bündnis zeichnet mit dem Label kommunales Engagement zur Förderung der biologischen Vielfalt aus. Honoriert werden beispielsweise die Verwendung heimischer Arten bei der Baumpflanzung oder die Anlage von Blühwiesen im innerstädtischen Bereich. Start des einjährigen Labeling-Verfahrens war der 1. Oktober 2019.

Warum ist der Erhalt der biologischen Vielfalt so wichtig?

„Das Schwinden der Biodiversität zählt zu den Entwicklungen, die das Überleben der Menschheit gefährden. Dabei geht es nicht um einzelne Pflanzen oder Tiere und ihren Eigenwert, sondern um ihre Funktionen für die jeweiligen Ökosysteme und damit für uns Menschen. Ökosystemleistungen, so heißt das Zauberwort, mit dem Wissenschaftler vermitteln, das im Zusammenspiel der Lebewesen eines Ökosystems Stoffe produziert werden, ohne die wir Menschen nicht überleben können: Springschwänze zersetzen abgefallene Pflanzenteile, Mistkäfer zersetzen Kothaufen und machen sie gemeinsam mit vielen anderen Organismen wieder zu Nahrung für Pflanzen. Insekten bestäuben Blüten, die nur so zu Früchten werden, Blattläuse produzieren Nahrung für andere Insekten, die Singvögel als Nahrung dienen. Der lebendige, von Milliarden Mikroorganismen belebte Boden filtert schmutziges Wasser, aus dem wir Trinkwasser gewinnen und so weiter.“

Was bedeutet biologische Vielfalt überhaupt?

Biologische Vielfalt oder auch Biodiversität bedeutet „Vielfalt des Lebens“. Das beinhaltet nicht nur die verschiedenen Tier- und Pflanzenarten, sondern auch unterschiedliche Lebensräume und die Vielfalt innerhalb der Arten.

Maßnahmen der Stadt Geretsried

Mit Start des Labeling-Verfahrens wurde eine lokale Arbeitsgruppe „StadtGrün naturnah Geretsried“ (LAG) ins Leben gerufen, die sich zusammensetzt aus Vertretern des Stadtrates, des städtischen Umweltamtes, des Bundes Naturschutz, des Landesverbundes für Vogelschutz, des Imkervereins und des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Nach einer gemeinsamen Auftaktveranstaltung im Januar 2020 arbeiten alle Beteiligten derzeit an einer gründlichen Bestandserfassung aller städtischen und für das Projekt geeigneten Grünflächen. Darauf aufbauend wird im dritten Quartal 2020 schließlich ein konkreter Maßnahmenplan für die Stadt Geretsried erstellt.

Bestandserfassung für Geretsrieder Maßnahmenplan

Infolge der bisherigen Öffentlichkeitsarbeit und Berichterstattung haben einige engagierte Bürgerinnen und Bürger ihre Bereitschaft erklärt, aktiv am Verfahren teilzunehmen und sich um geeignete Grünflächen zu kümmern – beispielweise in Form des Einbringens von Ideen zur Planung oder auch von Mitarbeit vor Ort. Auch die beiden Geretsrieder Grundschulen und die Bürgerinitiative „Waldpark Geretsried“ konnten für das Projekt gewonnen werden; mit den Quartiersbeiräten des Stadtteils Stein und des Neuen Platzes ist man derzeit im Austausch. Erste ausgewählte und bereits bestehende Grünflächen wurden hierfür nun vom städtischen Fachbereich Umwelt mit Beschilderungen bestückt. Dabei handelt es sich aktuell um insgesamt 20 Flächen, verteilt über das gesamte Stadtgebiet. Um auch die Öffentlichkeit für das Thema zu sensibilisieren, werden seit Jahresbeginn verschiedene Aktionen durchgeführt. Eine zweiwöchige Wanderausstellung führt Besucher des Geretsrieder Rathauses ein in die vielfältige Welt des Labels und seiner Motivation. Um diese Inhalte dauerhaft zugänglich zu machen, wurde die Ausstellung ebenfalls online veröffentlicht. Künftig können sich Interessierte unter www.geretsried.de/ausstellung-stadtgruen-naturnah in Auszügen über die Ausstellung sowie das Labeling-Verfahren an sich informieren. Mehr zum Label „StadtGrün naturnah“ gibt es auch unter www.stadtgruen-naturnah.de.

Inken Domany



Wollen Sie sich persönlich beim Labeling-Verfahren einbringen?

Informieren Sie uns einfach per Mail (umweltamt@geretsried.de) über geeignete Flächen im Stadtgebiet. Ansprechpartner Stadt Geretsried: Umweltamt, Inken Domany, inken.domany@geretsried.de Tel. 08171/62 98-333



Wir sind wieder dabei!

Stadtradeln vom 03. bis zum 23. Oktober 2020



Bildquelle: Klima-Bündnis der europäischen Städte mit indigenen Völkern der Regenwälder | Alianza del Clima e.V.

Die Kampagne STADTRADELN findet bereits zum fünften Mal in Geretsried und zum Zweiten Mal im ganzen Landkreis statt. Der Termin wurde dieses Jahr Coronabedingt verschoben und findet nun vom 03. bis zum 23. Oktober 2020 statt. Wie jedes Jahr nimmt natürlich auch die Stadt Geretsried daran teil.

STADTRADELN ist ein Wettbewerb, bei dem es darum geht, 21 Tage lang möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen. Dabei ist es egal, ob man bereits jeden Tag fährt oder bisher eher selten mit dem Rad unterwegs ist. Jeder Kilometer zählt – erst recht, wenn man ihn sonst mit dem Auto zurückgelegt hätte.

Anmelden kann man sich unter www.stadtradeln.de/geretsried. Jeder Kilometer, der innerhalb der 21 Tage beruflich oder privat mit dem Fahrrad zurückgelegt wird, kann gezählt werden. Die eingetragenen Kilometer werden im Ranking auf der Webseite veröffentlicht. Jeder Radler sammelt für Geretsried und den Landkreis klimafreundliche Kilometer.

Die Ergebnisse der vergangenen Jahre zeigen, wie viele Menschen bereits mit dem Fahrrad unterwegs sind und dadurch einen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Sei also auch Du dieses Jahr beim STADTRADELN mit dabei und animiere deine Freunde, Familie oder Kolleg/-innen zur Teilnahme. Lasst uns drei Wochen lang das Fahrrad als wichtigen Bestandteil einer nachhaltigen Mobilitätswende ganz besonders in den öffentlichen Fokus stellen!

Roswitha Foißner

Die Stadt Geretsried und der Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen freuen sich auf zahlreiche Teams sowie Teilnehmerinnen und Teilnehmer. **Alle Infos zu geplanten Veranstaltungen findet ihr unter:** www.stadtradeln.de/geretsried www.klimafuhring.com



Was lange währt, wird endlich gut!

Nachhaltige Wärme für Vereinsheim, Schützenheim & Eisstadion

Wurden früher Eisstadion und Bücherei von der Gasheizung des alten Hallenbades mit Fernwärme versorgt, so ist dies nach der Eröffnung des Interkommunalen Hallenbades an der Adalbert-Stifter-Straße nicht mehr möglich. Während die Bücherei schon im ersten Zug an das Heizkraftwerk angeschlossen wurde, hing der Wärmebedarf des Eisstadions noch am alten Bad. Schon im Sommer 2019 sollte es deshalb ans neue Fernwärmenetz der Stadt angeschlossen werden. Es lag nahe, das TuS-Vereinsheim und das Schützenheim in einem Zuge ans Netz zu nehmen. Aufgrund der völlig überheizten Situation im Baugewerbe musste die Durchführung jedoch um ein Jahr auf 2020 verschoben werden.

Im Mai 2020 war es endlich soweit. Und so schmerzhaft Corona für viele Bereiche war und ist, den Umbau des Stadtnetzes und der Sanierung der Heizungszentrale des Vereinsheimes an der Jahnstraße hat es erleichtert. Fast unbemerkt vom Sportbetrieb wurden in aufwändigen

Grabarbeiten die Bestandsleitungen verbunden, Stichwege zum Vereinsheim und dem Schützenheim verlegt und die Heizungszentralen mit modernen Wärmeübergabestationen ausgestattet. Erster Wärmeabnehmer wurde Ende Juli das Eisstadion mit der Inbetriebnahme der neuen Heizungen.

Bis zum Herbst sollen alle Sanierungsarbeiten in den Heizkellern abgeschlossen sein. Dann sind alle neun städtischen Gebäude rund um das 2018 errichtete Heizkraftwerk am Netz. Im kommenden Winter wärmen damit heimische Hackenschnitzel die Gebäude.

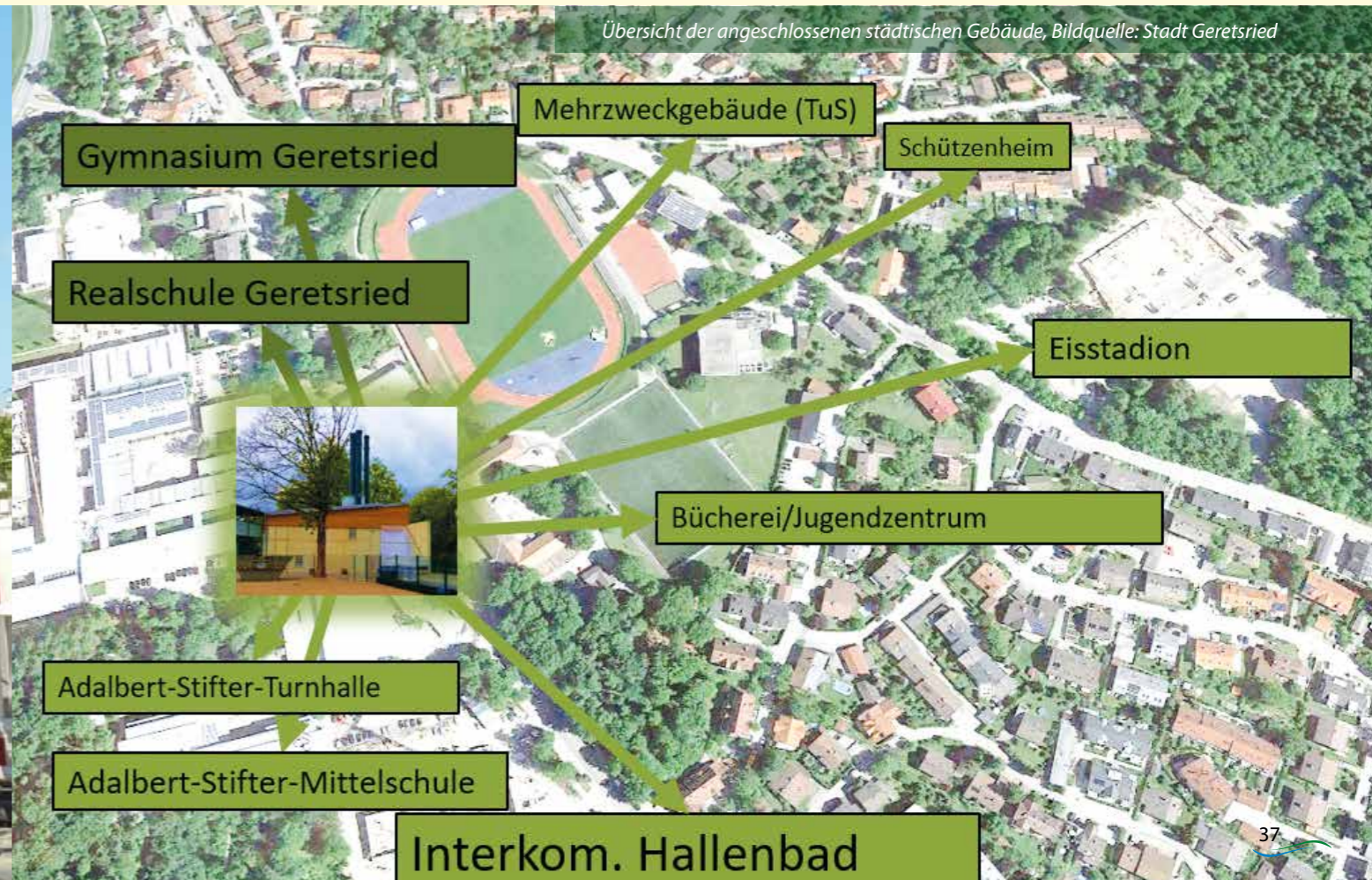
Roswitha Foißner



Fernwärme: Leitungen im Isaraustadion
Foto/Bildquelle: Stadt Geretsried



Bildquelle: Klima-Bündnis der europäischen Städte mit indigenen Völkern der Regenwälder | Alianza del Clima e.V.



Übersicht der angeschlossenen städtischen Gebäude, Bildquelle: Stadt Geretsried



Prüfender Blick auf Wärme und Strom Teil-Energienutzungsplan für Geretsried

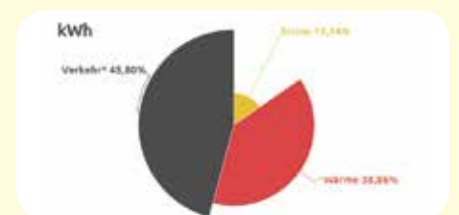
Bereits im Jahr 2005 gab sich die Stadt Geretsried als Gründungstifterin der Energiewende Oberland das Ziel, bis 2035 unabhängig von fossilen Energieträgern zu werden. Im Jahr 2010 ließ die Stadt deshalb ein Klimaschutzkonzept erstellen, zum großen Teil basierend auf der Erschließung der Geothermie, die zu diesem Zeitpunkt sehr gute Aussichten hatte. Da die tiefe Geothermie im damals geplanten Umfang jedoch seit 2017 als gescheitert gilt, beauftragte der Stadtrat das Energiewende Oberland Kompetenzzentrum Energie (EKO e.V.) mit der Erstellung eines Teil-Energienutzungsplans.

Ein Energienutzungsplan ist ein Planungsinstrument für Kommunen. Er zeigt auf, wo wieviel Energie verbraucht wird, welche Lösungen bereits vorhanden sind und welche Möglichkeiten es zusätzlich gibt, diese Verbräuche vor Ort nachhaltig und unter Berücksichtigung der Siedlungsstrukturen zu kompensieren. Betrachtet werden die Energiesektoren Wärme und Strom, nicht jedoch die Mobilität.

Die Bereiche Windenergie und Geothermie wurden ebenfalls nicht untersucht, da es bei Ersterer seit dem Klimaschutzkonzept außer der 10H-Regelung nichts Neues gibt und Letztere durch die fehlgeschlagenen Bohrungen aktuell nicht die Basis für ein kurz- und mittelfristiges Konzept bilden kann.

Verkehr

Im Endenergieverbrauch hat der motorisierte Individualverkehr mit über 45% den größten Anteil, weshalb hier dringend Handlungsbedarf angebracht ist, auch wenn diese Maßnahmen nicht Teil des Energienutzungsplans sind. Zweitgrößter Verbrauchssektor sind die privaten Haushalte mit 27,51%, knapp vor Gewerbe/Industrie mit 25,28%. Die kommunalen Liegenschaften – der einzige Bereich, auf den die Stadtverwaltung direkt Einfluss nehmen kann – machen noch 1,41% des Gesamtenergieverbrauchs aus.

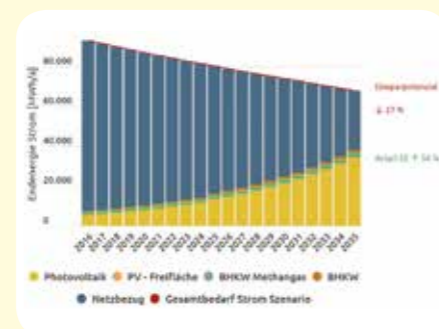


Strom

Beim Pro-Kopf-Stromverbrauch konnte seit 2010 eine Einsparung von jährlich 3% beobachtet werden.

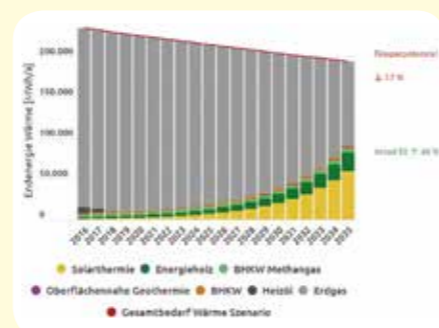


Dieser Trend wird sich bei der aktuellen Entwicklung der E-Mobilität nicht fortsetzen lassen, was jedoch eine verbrauchs-senkende Veränderung beim Verkehr zur Folge hätte. Zwei Drittel des Stromverbrauchs entfallen auf Gewerbe und Industrie. Etwa 11% des Strombedarfs wird bilanziell vor Ort erzeugt. Der Energienutzungsplan schlägt dabei mögliche Ausbaupfade für eine zukünftige Stromversorgung in Geretsried bis 2035 bei gleichbleibenden rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen vor.



Wärme

Viel höher ist jedoch der Endenergieverbrauch für Wärme. Um hier zu einer deutlichen Einsparung zu kommen, muss der Bedarf gesenkt werden und zugleich eine Umstellung auf erneuerbare Energien erfolgen. Im kommunalen Bereich ist man hier durch die Umstellung auf überwiegend nachhaltige Fernwärme (Hackschnitzel plus Gas-BHKW) in den Jahren 2018 bis 2020 einen großen Schritt gegangen. Ab 2020 wird etwa 40% der Wärme für kommunalen Liegenschaften hier generiert.



Der Energienutzungsplan wurde dem Stadtrat am 28. Januar 2020 vorgestellt. Sie können den Plan auf der Homepage der Stadt unter www.geretsried.de/energie-wende abrufen.

Als erste Maßnahmen wird die Stadt Geretsried zusammen mit der Verbraucherzentrale eine „Energiekarawane“ starten. Trotz hoher Energiepreise ist die erreichte Sanierungsquote immer noch gering. Die Verbraucherzentrale Bayern bietet ein unabhängiges Beratungsangebot, das den Bürgern helfen soll, sich in der Vielfalt an technischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zurecht zu finden. Als weitere Maßnahmen führt der Energienutzungsplan mögliche Projektvorschläge für Freiflächen- und Dach-PV-Anlagen, Wärmeverbundnetze, Infokampagnen und ein Energieeffizienznetzwerke für Gewerbe und Betriebe sowie die Einarbeitung von Klimaschutzmaßnahmen in die Bauleitplanung auf und klärt über verschiedene Fördermittel und Finanzierungsvorschläge dafür auf.

Schon gewusst?

Die Verbraucherzentrale wird unterstützt und gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie und kann somit eine unabhängige Beratung anbieten. Seit einigen Jahren bietet sie im Rathaus Geretsried an jedem dritten Donnerstag im Monat eine kostenlose und unabhängige Beratung zu den Themen Stromverbrauch, erneuerbare Energien, energetische Sanierungen, Haustechnik und Heizungssysteme an und berät über die aktuell gültigen Förderrichtlinien. Da an jedem Donnerstag nur sechs Termine à 45 min zur Verfügung stehen, ist eine Anmeldung (Tel: 08171/6298 324 oder 0800 / 809 802 400) notwendig.

Gebäude-Check

Doch oft ergeben sich im Gespräch weitere Fragen - nach der Bausubstanz, bereits durchgeführten Sanierungen, Leistung und Alter der Heizgeräte und dem sinnvollsten zeitlichen Vorgehen bei einer energetischen Sanierung. Dafür bietet die Verbraucherzentrale allen privaten Haus- oder Wohneigentümer einen Gebäudecheck an. Der Gebäudecheck findet bei Ihnen zuhause statt und dauert etwa 2 Stunden. Der Berater verschafft sich einen Überblick über Ihren Strom- und Wärmeverbrauch, Ihre Geräteausstattung, die möglichen Einsparpotenziale, Ihre Heizungsanlage und die Gebäudehülle. Sie erhalten eine fundierte Einschätzung der energetischen Situation und im Nachgang einen Kurzbericht mit den jeweiligen Check-Ergebnissen sowie Handlungsempfehlungen. Der Gebäude-Check im Wert von 226 Euro kostet den privaten Haus- oder Wohneigentümer normalerweise einen Eigenanteil von 30 Euro. Nähere Infos zum Gebäudecheck finden Sie unter: <https://verbraucherzentrale-energieberatung.de/beratung/bei-ihnen/gebäude-check/>

Roswitha Foißner

Informationsveranstaltungen & Beratung

Im Herbst 2020 kostenlos

Eine Energiekarawane ist eine Beratungskampagne der Verbraucherzentrale. Dabei bewirbt die Stadt Geretsried die Beratung und übernimmt für alle Geretsrieder und Geltinger bei einer Anmeldung bis zum 30. Oktober 2020 den Eigenanteil von 30 Euro.

Anmeldung

Zum Auftakt bietet die Stadt Geretsried zwei Informationsveranstaltungen zur Gebäudesanierung und den aktuellen Förderungen an. Bei diesen Veranstaltungen können Sie sich zum Gebäudecheck anmelden. Die Termine der Infoveranstaltungen im Rathaus und vieler interessanter Online-Vorträge der Verbraucherzentrale finden Sie auf unserer Homepage unter www.geretsried.de/energieberatung, bzw. <https://www.verbraucherzentrale-bayern.de/veranstaltungen>.

Für Mieter empfehlen wir den Basis-Check zur fundierten Einschätzung Ihrer energetischen Situation ohne Heizung und Gebäudehülle, da Mieter darauf in der Regel kaum Einfluss haben. Der Basis-Check dauert etwa 1 Stunde und ist generell kostenlos.

Wir freuen uns auf viele Interessierte.

Die genauen Standorte und weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.stadtwerke-geretsried.de/strom-gas/>

Neue E-Ladesäule am Neuen Platz! Dritter Standort im Stadtgebiet

Seit 04. November 2019 ist eine neue E-Ladesäule am Neuen Platz betriebsbereit. Neben den bereits bestehenden Ladesäulen in der Egerlandstraße und am Rathaus gibt es nun am Neuen Platz eine weitere Ladesäule für E-Autos. Die Ladesäule verfügt über zwei Ladepunkte mit einer maximalen Leistung von 22 kW je Ladepunkt. Die Abrechnung erfolgt entweder via Kreditkarte (adhoc-Laden) oder über Intercharge-Subject. Durch die Ladepunktnummern oder den QR-

Code an der Säule kann sich der Kunde über die APP authentifizieren. Die neue Ladesäule am Neuen Platz verfügt zudem über einen RFID-Leser. Die Errichtung der Ladesäule wurde über das Bayerische Ladeinfrastrukturförderprogramm der Staatsregierung gefördert. Zu gegebener Zeit ist die Errichtung weiterer Ladesäulen in Gelting und in Stein geplant.

Jan Dühring

Die genauen Standorte und weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.stadtwerke-geretsried.de/strom-gas/>



Ladevorgang am Standort Rathaus
Fotoquelle: Stadt Geretsried

Du bist eingefleischer Geretsrieder?

Kennst Deine Heimat in und auswendig und hast beim Lesen des Stadtblattes gut aufgepasst?

- 1 Wo kommt man seit neuestem auch online an städtische Veröffentlichungen und Souvenirs?
- 2 Welcher Fachbereich hat eine neue Führungskraft in seinen Reihen?
- 3 Wer unterstützt seit April zusätzlich die Polizei im Geretsrieder Stadtgebiet?
- 4 Wer oder was nimmt seit November 2019 in der Stadtbücherei Anregungen entgegen?
- 5 Über welches Thema informiert die WGV im aktuellen Heft?
- 6 Wie nennt sich das Übungsgelände der Staatlichen Feuerwehrschießanlage?
- 7 Wie heißt die neue Konzertreihe, die das städtische Kulturamt für die Unterstützung lokaler Künstler/-innen in der Corona-Krise ins Leben gerufen hat?
- 8 Wo befindet sich die neue E-Ladesäule der Stadtwerke Geretsried?
- 9 Welche Geretsrieder Städtefreundschaft hat seit 2019 einen neuen Bürgermeister?
- 10 Was spendierte der Jugendrat den fleißigen Schüler/-innen nach dem letzten Schultag vor den Sommerferien?
- 11 Welche städtische Broschüre wurde im Sommer neu veröffentlicht?
- 12 Welcher Verein feiert in diesem Jahr ebenfalls runden Geburtstag?
- 13 Durch besondere Bepflanzung soll der Neue Platz ... werden.
- 14 Womit werden künftig einige städtische Liegenschaften versorgt?
- 15 Worüber informiert das Amt für Landwirtschaften und Forsten in der aktuellen Ausgabe unseres Stadtblattes?
- 16 Wie nennt man die erste Sitzung eines neuen Stadtrates?
- 17 Welcher Verein zählt zu den Ältesten in Geretsried?
- 18 Zum wievielten Mal findet das Stadtradeln in Geretsried statt?
- 19 Welches Gremium wird in der Serie „Was macht eigentlich...“ vorgestellt?
- 20 In welcher Bauart entstehen die neuen Räumlichkeiten der Mittagsbetreuung?

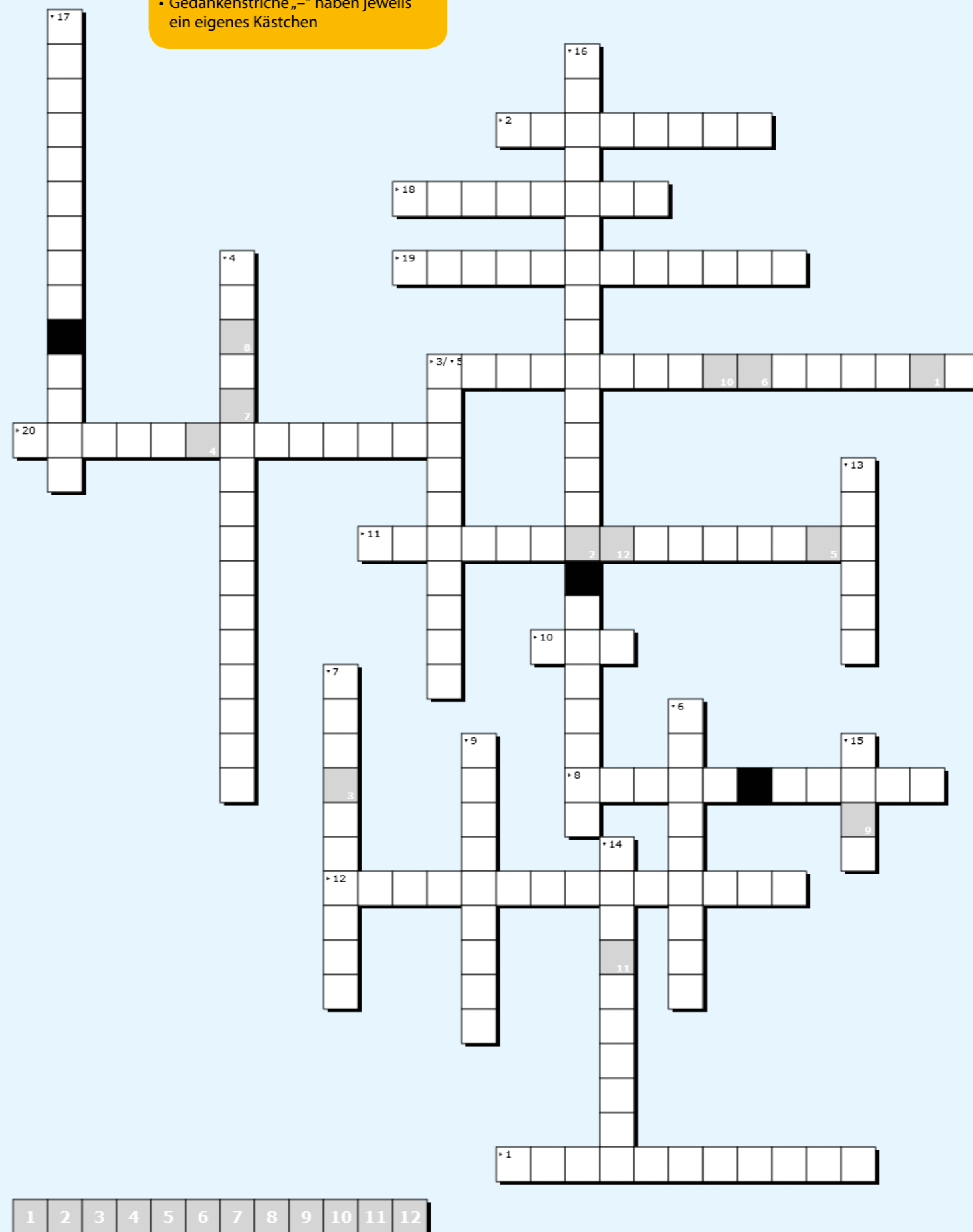
Viel Vergnügen mit unserem Geretsrieder Kreuzworträtsel!



HINWEISE:

- Umlaute, wie ä, ö und ü werden ausgeschrieben, also ae, oe und ue
- Zahlen werden ebenfalls ausgeschrieben
- Der Buchstabe ß wird zu ss
- Gedankenstriche „-“ haben jeweils ein eigenes Kästchen

GERETSRIEDerRÄTSELn





Eghalanda Gmoi z' Geretsried e. V.

Eine starke Gemeinschaft!

Die Eghalanda Gmoi z' Geretsried wurde im Jahr 1951 gegründet und zählt zu den ältesten und immer noch aktivsten Vereinen im Geretsrieder Kulturleben.

Der 7. April 1946 an dem die ersten Egerländer aus Graslitz, eingepfercht in Viehwaggonen, auf dem Industriegleis neben dem heutigen Rathaus ankamen, gilt gemeinhin als Geburtsstunde des Gemeinwesens Geretsried. Nachdem die Egerländer schon immer in der Fremde zusammengefunden haben, um ihre Traditionen und ihre Eigenart zu pflegen (die ersten Egerländer Gmoin wurden schon kurz nach 1900 gegründet, z.B. in München und Linz), wurde mit den im gleichen Jahr angekommenen Tachauern und weiteren aus der Umgebung von Karlsbad, bereits im Lager eine Sing-, Spiel- und Tanzgruppe unter Rektor Karl Kugler gegründet, aus der nach der Gemeindegründung neben der Chorvereinigung und dem Musikverein eben auch unsere Gmoi hervorging.

Viele Traditionen, die wir aus dem heutigen Jahreslauf kennen, sind bereits damals begangen worden.

Die „Egerländer Fosnat“ hat sich zu einem „Weiberfaschingsball“ und einem Ball am Faschingsamstag gewandelt, was der Feierfreude aber wahrlich keinen Abbruch tut und auch beim Faschingstreiben sind wir mit einem Stand von Anfang an dabei.

Die „Ratschenbaum“, die bereits 1947 im Rathaus die an den Ostertagen schweigenden Kirchenglocken ersetzt haben, gehen inzwischen als Ratschenkinder (auch die Mädchen machen mit) am Karfreitag und Samstag dreimal täglich durch Gartenberg, um an das bevorstehende Osterfest zu erinnern.

Bedingt durch die aktuelle Corona Lage war es in diesem Jahr nicht möglich, den 74.sten Maibaum nach Egerländer

Art aufzustellen! Er wird hoffentlich im nächsten Jahr, wie immer erst am Morgen des 1. Mai gefällt, geschöpft (entrindet) und mit einer grünen Spitze und einem Kranz mit bunten Bändern geschmückt, mit Scherstangen aufgestellt. Seit Jahren unterstützt durch unsere Kameraden der nach dem Lagerbrand 1949 ebenfalls von Egerländern gegründeten, Freiwilligen Feuerwehr Geretsried. Aber auch die Männer der Siebenbürger Sachsen sind seit einigen Jahre mit dabei! Angetanzt wird er von allen Geretsrieder Trachtengruppen, nächstes Jahr voraussichtlich auch von unseren Freunden aus Chamalières.

Auch die Sonnwendfeier auf der Böhmwiese wird seit jeher von den Egerländern organisiert und durchgeführt. Immer schon der alten Tradition folgend gemeinsam mit allen Trachtengruppen, die begleitet von einem Feuerspruch einen Kranz in die Flammen werfen. Inzwischen hat es sich zu einem entspannten Fest für die ganze Familie, bei Musik und Feuerschein entwickelt.

Die Teilnahme am traditionellen Sommerfestzug ist für uns genauso Vergnügen wie Pflicht, was auch für die Teilnahme am Volkstrauertag gilt, zwischen dem marschieren wir beim Oktoberfestzug mit und tanzen auf der „Oidn Wiesn“.

Die Weihnachtszeit läuten wir seit letztem Jahr mit der Veranstaltung „Ein Jahr in Tracht“ ein, bei der wir jeweils mit einem befreundeten Verein die Vielfalt der Geretsrieder Trachten- und Kulturlandschaften der Bevölkerung näherbringen wollen. Beim Geretsrieder Christkindlmarkt sind wir seit dem zweiten Markt vor über 40 Jahren dabei und mit unserem „Bahschnitz“, einem auf der heißen Ofenplatte gerösteten Brot mit Knoblauch und selbst ausgelassenem Schweineschmalz, nicht mehr wegzudenken.

Neugierig geworden?

Die Mitgliedschaft ist selbstverständlich auch für „Nicht-Egerländer“ möglich. Probenabend ist jeden Dienstag im Saal des TUS Vereinsheims in der Jahnstraße. Kinder- und Schülergruppe ab 16:45 Uhr, Chor- und Erwachsenentanzgruppe ab 20:00 Uhr. Oder besuchen Sie uns auf einer der genannten Veranstaltungen. Die Termine stehen auch auf unserer Homepage unter www.Egerlaender-Geretsried.de.

Die internationalen Beziehungen Geretsrieds wie Eidsvoll, Chamalières, Nickelsdorf und Pusztavam, sind von den Egerländern begonnen, mitgestaltet oder zumindest besucht worden, so waren wir mit der Jugendgruppe bereits 1982 gemeinsam mit dem Jugendblasorchester quasi als „Vorhut“ in Chamalières ein Jahr bevor die Partnerschaftsurkunde unterzeichnet wurde.

Wenn man dann die Veranstaltungen der von Roland Hammerschmied geleiteten Gartenberger Bunker Blasmusik, die ebenfalls aus den Reihen der Egerländer Gmoi entstanden ist, und die überregionalen Veranstaltungen wie den Sudetendeutschen Tag oder das Bundestreffen der Egerland Jugend dazu nimmt, kann man die Zahl der Einsätze jedes Jahr erahnen. Und natürlich ist das alles nur in einer starken Gemeinschaft möglich, die auch ohne Tracht beim Ski-, oder Radfahren, beim Wellnesen oder Städtetrip ihren Spaß hat.

Helmut Hahn, Vüarstaiha (1. Vorstand)
Eghalanda Gmoi z' Geretsried e. V.

30 Jahre Mütterzentrum Geretsried e.V.

lebendig · vielseitig · engagiert

Sommer 1990. Zwei Frauen – die eine Mitbegründerin eines Mütterzentrums in München und die andere alleinerziehend mit einem Baby und fast ohne Kontakte – rufen in der örtlichen Presse Gleichgesinnte auf. Spontan meldeten sich mehrere interessierte Frauen, die sich dann regelmäßig trafen. Zuerst in ihren Wohnzimmern oder in einem kirchlichen Gemeinraum.

Sieben Frauen gründeten wenige Wochen später **das Mütterzentrum Geretsried e.V.** – das erste Mütterzentrum im Oberland. Ihr erklärtes Ziel: „Wir wollen die Mütter aus der Isolation herausreißen.“

Das Interesse und der Andrang der Mütter waren groß – sie kamen aus ihren vier Wänden heraus, konnten neue Kontakte knüpfen und sich untereinander austauschen. Ihre Kleinkinder konnten sich in ihren ersten sozialen Netzwerken üben. Nach kurzer Zeit gab es auch schon ein Programm mit Offenen Treffs, Kinderbetreuungsangeboten, Gesprächskreisen, kreativen Kursen und anderen verschiedenen Aktionen.

Es war für die Mütterzentrumsinitiative damals nicht leicht, geeignete Räume zu finden und vor allem - dort bleiben zu können. So mussten sie in den ersten sieben Jahren viermal packen und in andere Räumlichkeiten umsiedeln. Erst 1998 fand das Mütterzentrum in der ehemaligen Hausmeisterwohnung im Untergeschoss der Stadtbücherei seine jetzige Bleibe.

Nach 22 Jahren sind wir dort inzwischen an unsere räumlichen Grenzen gestoßen. Deshalb freuen wir uns sehr auf den Anbau eines Spielcafés, das die Raumsituation entlasten wird. Mit einer umfangreichen Renovierungsaktion in Eigenregie und dem Anbau, den die Stadt Geretsried ermöglicht, wird unsere Einrichtung sozusagen „runderneuert“. Durch die der-

zeitige Pandemie haben sich leider auch die Genehmigungsverfahren und die Umsetzung der Planungen verschoben.

2020 – 30 Jahre Mütterzentrum

Das MüZe – wie es liebevoll genannt wird – ist kontinuierlich gewachsen und hat sich stetig weiterentwickelt. Immer am Bedarf der Familien orientiert, gab es von Beginn an Angebote der verschiedensten Art. Im Laufe der letzten **30 Jahren** ist das **MüZe** „erwachsen“ geworden und mit dem Wandel der letzten Jahrzehnte nicht mehr NUR MÜTTER-zentrum, sondern insbesondere auch ein Treffpunkt für Väter, Großeltern und Familien aller Art geworden. Wir sind nicht nur für unsere Mitglieder Treffpunkt und Anlaufstelle – all unsere Angebote und Veranstaltungen stehen allen Familien natürlich auch ohne Mitgliedschaft offen.

EHRENAMT wird bei uns groß geschrieben und wir freuen uns immer über Menschen, die sich bei uns engagieren und die Zukunft unseres MüZe's aktiv mitgestalten möchten. Nach unserer **30-Jahr-Feier**, die wir wegen der Pandemie ins nächste Jahr verschieben mussten, soll uns ein neuer, treffender Name viele weitere Jahre begleiten. Aber keine Sorge – unser Konzept, die Inhalte und Angebote für Familien bleiben weiterhin fest in unserer ehrenamtlichen Arbeit verankert.

Aktuell beschreiben fünf große Bereiche unsere Vielfalt:

unsere Vorkindergartengruppe „**Sonnenkäfer**“, die Offene Kinderbetreuung „**Dschungelland**“, die selbstorganisierten **Eltern-Kind-Gruppen**, das **Ferienprogramm für Grundschul Kinder** in den Sommerferien und viele verschiedene **Veranstaltungen für Kinder und ihre Familien**.

Am besten aber kommt Ihr gerne einfach direkt bei uns vorbei – wir freuen uns!

Wer mehr über uns und unsere Angebote erfahren möchte, findet alle Infos auf unserer Homepage www.muezege.de oder auf unserer Facebook-Seite.

Seit Mitte März haben wir leider Corona-bedingt geschlossen.

Unser für Ende Juni geplantes großes Sommerfest zum diesjährigen 30-jährigen Jubiläum holen wir im nächsten Jahr nach, das beliebte Ferienprogramm für Grundschul Kinder mussten wir leider ersatzlos streichen und unseren für September geplanten großen Familien-Flohmarkt haben wir ins nächste Frühjahr verschoben.

Aber unser Hygiene- und Schutzkonzept steht und wir freuen uns wirklich sehr, wenn wir im September hoffentlich wieder – wegen der Pandemie vielleicht auch in kleinerem Rahmen - durchstarten und endlich wieder viele Kinder und deren Familien bei uns begrüßen können.

Wir freuen uns auf ein unbeschwertes und fröhliches Wiedersehen im September!

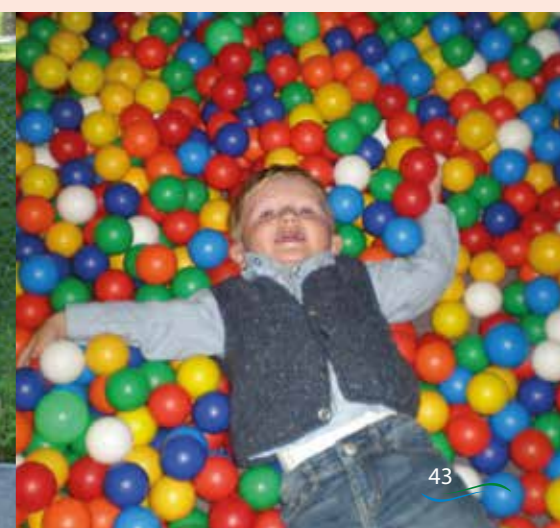
Herzliche und liebe Grüße!
Andrea Schimpf, 1.Vorsitzende



Mitglieder der Eghalanda Gmoi vor der „Geretsrieder Hollywood-Kurve“!
Fotoquelle: Eghalanda Gmoi z' Geretsried e. V.



Aktionen beim Ferienprogramm des MüZe Geretsried!, Bildquelle: Mütterzentrum Geretsried e.V.



Öffnungszeiten städtischer Einrichtungen

Rathaus Karl-Lederer-Platz 1	Mo - Fr	7:30-12:30 Uhr
	Di	14:00-16:00 Uhr
	Do	14:00-18:00 Uhr

NEU: Fachbereich-Familie, Soziales & Sport 1. OG PulsG, Karl-Lederer-Platz 18	Mo - Fr	7:30-12:30 Uhr
	Di	14:00-16:00 Uhr
	Do	14:00-18:00 Uhr

Stadtarchiv Karl-Lederer-Platz 1 (NEU ab Oktober Elbestr. 25-28)	Mo - Fr	7:30-12:30 Uhr
	Di	14:00-16:00 Uhr
	Do	14:00-18:00 Uhr

Museum Graslitzer Str. 1	Di, Mi	14:00-16:00 Uhr
	Do	17:00-19:00 Uhr
	Fr, Sa, So	14:00-16:00 Uhr

Bauhof Böhmerwaldstraße 60	Mo - Do	7:00-16:00 Uhr
	Fr	7:00-12:00 Uhr

Wertstoffhof Malvenweg	Mo - Fr	7:30-12:00 Uhr
		13:00-17:00 Uhr
	Sa	8:00-12:00 Uhr

Grüngutannahme Jeschkenstraße	Mo, Mi	10:00-17:00 Uhr
	Sa	9:00-12:00 Uhr

Schwimmbad Jahnstraße 6	Di	6:00-10:00 Uhr
		14:00-20:00 Uhr
	Mi	14:00-21:00 Uhr
	Do	6:00- 8:00 Uhr
		14:00-17:00 Uhr
	Fr	15:00-20:30 Uhr
	Sa, So	8:00-16:00 Uhr

Bücherei Adalbert-Stifter-Str. 13	Di	12:00-18:00 Uhr
	Mi	10:00-16:00 Uhr
	Do	12:00-19:00 Uhr
	Fr	12:00-18:00 Uhr
	Sa	9:00-13:00 Uhr

VHS Adalbert-Stifter-Str. 13 Aufgrund COVID-19: (Vorankündigung empfohlen)	Di - Fr	9:00-12:00 Uhr
		14:00-17:00 Uhr

Stadtwerke Geretsried Blumenstraße 16	Mo-Mi	8:00-12:00 Uhr
		13:00-16:30 Uhr
	Do	8:00-12:00 Uhr
	Fr	13:00-18:00 Uhr
	8:00-12:00 Uhr	

Impressum:

Herausgeber: Stadt Geretsried, Karl-Lederer-Platz 1

V.i.s.d.P.: Erster Bürgermeister Michael Müller

Redaktionsleitung: Thomas Loibl

Redaktion: Mona Müller, Annika Weidner, Stephanie Dickel, Inken Domany, Lukas Schrettenbrunner, Christoph Ottawa, Roswitha Foißner, Rebecca Geisler, Eleonora Graf, Petra Kindler, Ute Raach, Anita Zwicknagl, Björn Rodenwaldt, Beate Ruda, Suzan Jarrar, Andreas Porer, Marlis Peischer (LRA), Mitglieder des Jugendrates, Thomas Emmerich (SFSG), Sebastian Schlenz (Stadtförster), Sabrina Schwenger (Musikschule), Helmut Hahn (Eghalanda Gmoi), Andrea Schimpf (Mütterzentrum), Rudi Mühlhans & KollegInnen (TVJA)

Organisation: Annika Weidner

E-Mail: pressestelle@geretsried.de, Internet: www.geretsried.de,

Bildrechte: Stadt Geretsried

Auflage: 12.000

Druck: Golmayer Druck Werbetechnik Design, Geretsried

Gestaltung/Satz: www.hahn-littlefair.de



Stadt Geretsried

...einfach anders!